

kostenlos

Herbst/Winter 2012

Mein Senioren Magazin

Lüneburg und Umgebung

Tipps und Adressen

Freizeitgestaltung

Gesundheitsförderung

Ärzte / Apotheken

Pflegeeinrichtungen

Pflegedienste

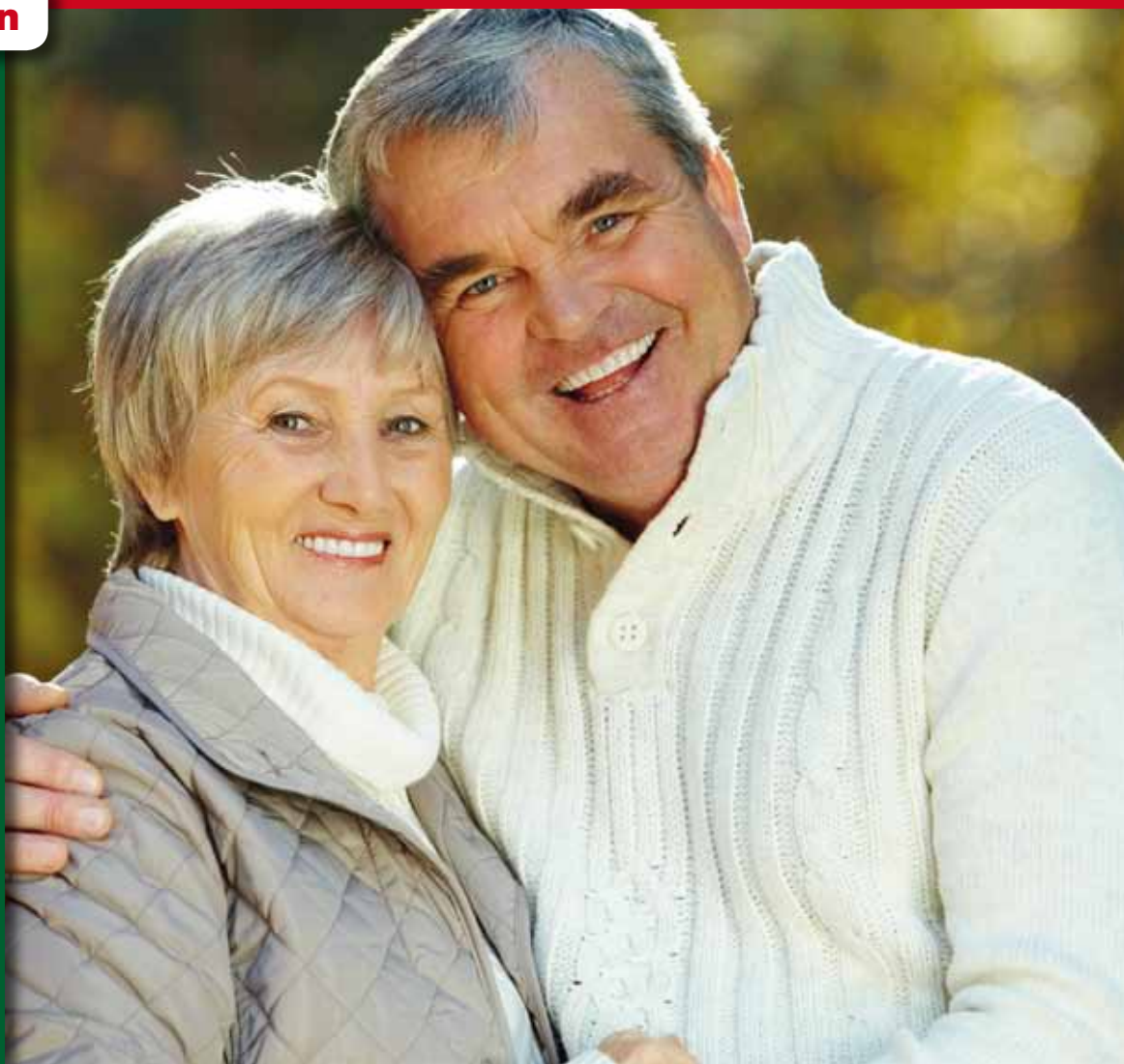
Trauerhilfe

Rechtsberatung

Steuerberatung

Seniorenberatung

Behörden



SOUNDLens

xino

Wii
series

X
series

((●hörpunkt
adendorf

Lassen Sie die Musik in Ihren Ohren klingen!

((● Lauschen Sie den Klängen und Tönen der Musikinstrumente. Lassen Sie die Schönheit der Musik auf sich wirken und genießen Sie es. Tun Sie das - mit den neuen unsichtbaren Hörgeräten von Starkey. Sie bereiten Ihnen höchste Hör- und Lebensqualität!

Ob es die kleinen Im-Ohr-Geräte oder Hinter-dem-Ohr-Geräte sind, mit individuell angepassten Hörgeräten haben Sie höchsten Tragekomfort und die perfekte Technik für ein angenehmes Hören.

Kostenlose, persönliche Beratung und individuelle Anpassung erhalten Sie bei uns! Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin zum unverbindlichen Gespräch.

Beratungstermine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.



Inhaber: Michael Pape
Hörgeräte-Akustikmeister
Kirchweg 56 · 21365 Adendorf

Tel. 0 41 31 - 22 31 97

- sensationelle High-End-Qualität
- maximaler Hörkomfort ohne Störgeräusche
- revolutionäres Voice-iQ-System mit brilliantem Klang



Mein Senioren Magazin

Liebe Leserinnen, liebe Leser !



Es gibt im Leben Dinge, die schwirren lange Zeit im Kopf herum, rauben einem so manche freie Minute und reifen dann ganz langsam zu einem großen Projekt. Genau so war

es mit „Mein Senioren-Magazin“.

Nun ist es endlich soweit, und Sie halten die erste Ausgabe unseres neuen Lüneburger Magazins in den Händen. Nicht ohne Stolz kann ich sagen, dass die Resonanz auf unsere Idee schon im Vorwege großartig war. Wir haben so viel nette Unterstützung beim Zusammentragen der Inhalte bekommen, dass wir für die nächste Ausgabe schon jetzt tolle Ideen und Beiträge sammeln konnten. Aber auch die Inserenten, die diese für Sie kostenlose Ausgabe ermöglicht haben, sind uns mit einem großen Vertrauensvorschuss entgegengekommen. Dafür möchte ich mich, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen, bei allen recht herzlich bedanken.

In Zukunft werden Sie „Mein Senioren-Magazin“ halbjährlich an vielen öffentlichen Stellen kostenfrei erhalten. Wir möchten Ihnen mit diesem Magazin Informationen zu wichtigen Themen der Pflege und Betreuung geben, aber auch Unterhaltung bieten mit Preisrätseln, Veranstaltungs- und Gesundheitstipps.

Viele unserer Beiträge wurden und werden von Gastautoren geschrieben, die aus Ihrem Fachgebiet berichten, somit sind Kompetenz und Kontakt gleichermaßen gewährleistet.

Ich würde mich sehr freuen, von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Zuschriften und Anregungen für unser und Ihr Magazin zu bekommen. Wir wollen uns bemühen, Ihren Wissensdurst zu stillen und Themen, die Ihnen am Herzen liegen aufzugreifen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und Stöbern von „Mein Senioren-Magazin“ Lüneburg.

Herzlichst,
Sabine Butenhoff

Herausgeberin





Wer kreativ ist, bleibt auch geistig aktiv. Entdecken Sie Ihre künstlerische Ader! **6**



Wer im Alter noch fit sein möchte, sollte früh damit anfangen. Doch es ist auch nie zu spät! **14**



Tagespflege im Haus Niedersachsen – hier bleiben Sie nicht allein **24**

Freizeit/Veranstaltungen

Eulenburg in Amelinghausen	6
Kunst kennt kein Alter.	6
Veranstaltungstipps	8
Rätselspaß mit tollen Preisen	9
Parlû, Service- und Begegnungsstätte	10
Wir suchen Ihr Lieblingsrezept . . .	12

Gesundheit

Optik Müller, Ihr Fachgeschäft im Herzen von Lüneburg	13
Krafttraining im Alter, Muss das sein?	14
Ärzteverzeichnis.	16
Hören Sie auf Ihr Gefühl.	18
Ärzteverzeichnis.	19

Pflegeeinrichtungen/-dienste

Pflegeeinrichtung.	22
Mütterliche Fürsorge auf Rezept . .	23
Haus Niedersachsen, Bei uns bleiben Sie nicht allein. . .	24
Palliativzentrum, St. Marianus . . .	26
Auch Betreuer brauchen Hilfe und guten Rat	28

Impressum



Herausgeber/Verlag

BUTENHOFF
Werbeagentur und Verlag
Auf der Hude 87
21339 Lüneburg
Tel. 04131 / 247 21 08
Fax 04131 / 247 21 09
www.butenhoff-werbeagentur.de

Onlineportal zum Magazin

www.mein-senioren-magazin.de

Redaktion

Sabine Butenhoff
redaktion@mein-senioren-magazin.de
sowie Gastautoren (am Beitrag gez.)

Anzeigenverkauf

Sabine Butenhoff, Katharina Hopp
anzeigen@mein-senioren-magazin.de

Grafik/Satz

Jessica Peters, Sabine Butenhoff

Fotos

BUTENHOFF Werbeagentur
Bilder aus Fotolia.com: S. w
S. 4 © Lisa F. Young, S. 2 © absolut,
S. 12 © diego cervo, S. 13 © Robert Kneschke,
S. 26 unten © Sandor Kacso, S. 28 © bilder-
stoeckchen, S. 31 © ccfranken

Druck

Häuser KG, Köln

Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 01

Der Inhalt dieses Magazins ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit in den Adressverzeichnissen. Haftung und Gewähr sind ausgeschlossen. Nachdruck und Reproduktion, auch auszugsweise, sind nicht gestattet.



Jeder Mensch, jedes Leben ist
einmalig. Erinnerungen helfen beim
Abschied.

34



Steuertipp:
So beteiligt sich das Finanzamt an
Pflegekosten

38

**Wir konzipieren,
gestalten und
produzieren
Ihr Erscheinungsbild**



Hier werden Sie familiär umsorgt. **29**

Ganzheitliche gesunde Lebensweise
in stilvollem Ambiente. **30**

Demografie

50+, Sie werden noch gebraucht. **31**

Bestattung/Trauer

Weniger Sorgen beim
Abschiednehmen. **32**

Leben braucht Erinnerungen,
Trauer auch. **34**

Rechts-/Steuerberatung

Patientenverfügung und
Vorsorgevollmacht. **36**

Beteiligt sich das Finanzamt
an Pflegekosten?. **38**

Aktuelles

Vorsicht! Wenn Fremde läuten. **40**

Das Seniorenservicebüro und
Pflegestützpunkt sind für Sie da. **42**

Beratung finden Sie hier. **43**

Visitenkarten Briefbögen Formulare
Firmenbroschüren Websites Schilder
Werbeartikel Hauszeitungen Banner
Fahrzeugbeschriftungen Werbeartikel
Messestände Mitarbeiterbekleidung



BUTENHOFF
WERBEAGENTUR

Auf der Hude 87 · 21339 Lüneburg
Telefon 0 41 31 - 247 21 08
www.butenhoff-werbeagentur.de

***Eulen** sind nicht nur nachts (attr)aktiv*

Wer glaubt, dass man Eulen nur nachts beobachten kann, der täuscht. Eulen sind zwar äußerst scheue Tiere, doch in Amelinghausen, im Eulenzoo von Rolf Nobel können Sie fast 80 Tiere aus nächster Nähe beobachten und so manche unterhaltsame Geschichte über sie erfahren. Mehr noch! Sie werden vieles über das Leben der Eulen und ihrer Arten lernen. Warum fliegen Eulen lautlos durch die Luft? Woher hat die Schnee-Eule ihren Namen?

Neben den Eulen gibt es dort auch jede Menge anderer Arten an Vögeln zu bewundern. Manche gehen sogar auf Tuchfühlung.

Zweimal pro Woche gibt es auf dem 2000 m² großen Gelände gegen einen kleinen Obolus eine unterhaltsame Führung durch den Eulenzoo. Dauer ca. 1,5 – 2 Std.

Man läuft nicht weit, aber mitunter etwas holprig. Wer den kleinen und abwechslungsreichen Weg beschreitet, der findet während der kleinen Anekdoten aus den 30 Jahren Pflegerleben des Herrn Nobel durchaus die Zeit für ein paar schöne Fotos. Gerade an sehr sonnigen Tagen ist die Tour unter den Bäumen ein erfrischendes Erlebnis.

*Eulengarten in Amelinghausen
Finkenweg 8, 21385 Amelinghausen,
Tel. 0 41 32 - 78 04*

*Führungen:
m. Anmeldung für Gruppen ganzjährig,
o. Anmeldung Mai – Sept.,
mittwochs und samstags: 15.00 Uhr
(sofern es nicht regnet)*



Kunst kennt kein Alter

Eines der ersten Dinge die Kinder bekommen, um eigene Kreativität zu entdecken und sich auszuprobieren, sind Buntstifte. Die ersten Malversuche werden von allen gelobt und in Kritzeleien können sogar Erwachsene phantasievolle Bilder interpretieren. Doch warum nur bei Kindern? Wer sagt, dass man nicht auch als Erwachsener noch Malen lernen kann?

Einer, der Ihnen dabei hilft, ist Igor Frank – vielseitiger Künstler mit russischen Wurzeln und einem kleinen Atelier in Lüneburg.





Igor Frank beim Malen

Igor Frank wurde 1973 in Kasachstan geboren. Seit seiner frühesten Kindheit malt er. Mit 10 Jahren ging er auf die Kunstschule und studierte später an der Kunsthochschule in Tschymkent Design, Werbung und Dekoration. Malen ist sein Leben, seine Leidenschaft.

Seit 2002 lebt er mit seiner Familie in Amelinghausen. Er hat viele Ausstellungen in Hamburg, Bergedorf, Lüneburg, Uelzen, Soltau und Amelinghausen. Die Nächste ist im Oktober im Hotel Comodo in Bergedorf – die „AuraKure 2012“. Auch bei dem Ökologischen Kunstfestival „Kronfest“ in St. Petersburg, Russland, ist er regelmäßig vertreten. Hier wird Kunst aus (nicht)ökologischem Gesichtspunkt betrachtet. Auf der Internetseite von Igor Frank sind ein paar Bilder davon zu sehen.

Zur Zeit gibt er an der Christianie-Schule am Kreideberg Kunstunterricht und arbeitet in Uelzen, Lüneburg, Winsen und Soltau-Fallingb. Zudem gibt er Malkurse für Kinder in den Ferien und hat in seinem Lüneburger Atelier Hob-

bykünstler jeder Altersklasse in seinen Kursen. Jeder, der sich künstlerisch versuchen will, kann sich unter seiner Leitung entfalten. Malen kann man lernen. In jedem Alter!

Am liebsten malt Igor Frank Landschaften und Porträts. Dabei ist er in seiner Motivwahl auch anspruchsvoll. Er sucht gerne das Besondere im Gesicht eines Menschen - die Geschichte darin.

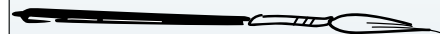
Von Lüneburgs Motivvielfalt ist er auch nach 10 Jahren immer noch fasziniert. Immer wieder lassen sich neue Sichten und Ansichten entdecken, wobei die Perspektive eine ganz wichtige Rolle spielt. Ein Bild, das Igor Frank mir bei meinem Besuch im Atelier zeigte, hat mich besonders gefesselt. Es ist der Blick durch einen der Bögen der Nikolaikirche, hinunter auf die Dächer der Nachbargebäude. Die Frage, die mir durch den Kopf ging, war: „Wo hat er gestanden, um das zu zeichnen?“ Am liebsten hätte auch ich sofort angefangen, mit ihm zu malen und die Zeit zu vergessen.

■ Sabine Butenhoff



Malkurse für Kinder und Erwachsene

Malen Sie mit Aquarell, Öl, Acryl und anderen Materialien - ganz wie Sie es mögen.



Ich zeige Ihnen die Grundregeln von

- Bildkomposition
 - Perspektive
 - Farblehre
 - Farbpsychologie
- sowie die Entwicklung von Intuition und Kunstwahrnehmung

Wir arbeiten in kleinen Gruppen in Ihrem individuellen Tempo.



Atelier Kunstraum-Frank
Lindenstraße 30
21335 Lüneburg
Tel. 0170 / 7 76 74 41
igor-frank@t-online.de
www.kunstraum-frank.de

Klönen in der Seniorengruppe der AWO

Klönen jeden Montag 13.00 – 17.00 Uhr
Skat jeden Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Termin 03.09. / 10.09. / 17.09. / 24.09.2012
Ort Haus am Högfeld, Lüneburg
Infos Tel. 0 41 31 / 56 66 30

Kaffeeeklatsch

jeden 1. Donnerstag im Monat treffen sich Seniorinnen zum offenen Kaffeetrinken und Spielertreff
Termin 06.09. / 04.10. / 01.11. / 06.12.2012
Uhrzeit 14.30 Uhr – 17.00 Uhr
Ort Hospital zum Großen Heiligen Geist, Lüneburg
Infos Tel. 0 41 31 / 30 98 11

Benefizkonzert des Polizeimusikkorps

Egal ob ein Besuch bei Jacques Offenbach in Paris mit einem Strauß „Rosen aus Tirol“ von Carl Zeller, einem Bauchtanz des japanischen Komponisten Yosuke Fukuda, oder Highlights aus dem Musical „Chess“, das Polizeimusikkorps möchte die Konzertbesucher auf eine spannende musikalische Reise mitnehmen.

Termin 07.09.2012
Uhrzeit 19.00 Uhr
Ort Open-Air Bühne im Kurpark Lüneburg

Kaffeeokino

Jeden 2. Montag im Monat – Kaffeeokino für Seniorinnen und Senioren
Termin 10.09. / 08.10. / 12.11. / 10.12.2012
Uhrzeit Kaffee ab 14.30 Uhr
Filmbeginn 15.00 Uhr
Ort SCALA Programmokino, Lüneburg
Infos Tel. 0 41 31 / 224 32 24

Seniorengruppen (Caritas)

Spielertreff jeden Freitag 14.30 – 17.30 Uhr
Gymnastik jeden Mittwoch 19.00 – 20.00 Uhr
Ort im Geschwister-Scholl-Haus, Lüneburg



Bewegung im Wasser macht Spaß und hält fit

Um im Alter gesund und aktiv zu bleiben ist Bewegung im Wasser geradezu ideal. Gelenke und Organe werden entlastet. Herz-Kreislauf-System und Koordinationsvermögen werden verbessert und die Muskeln bleiben beweglich.

Infos: Tel. 0 41 31 / 7 23 - 0 oder www.salue.info

Aqua-Fit 50+

45 Minuten Wohlgefühl durch schonende muskelkräftigende Übungen im 32°C warmen Wasser
Termin Dienstag von 17.00 bis 17:45 Uhr
Freitag von 14.00 bis 14:45 Uhr

Seniorentreff 60 up

Schwimmen, Klönen und Wassergymnastik - beliebter Treffpunkt für Männer und Frauen ab 60 Jahre.
Termin montags, mittwochs und donnerstags

Wassergymnastik für Senioren im Sole-Bewegungsbad

Termin je 1 Stunde Dienstag, 16.00 Uhr
Donnerstags, 9.00 / 10.00 / 11.00 Uhr

Theatercafé im Theater Lüneburg

Die Dramaturgen stellen kommende Premieren vor, geben Einblicke in das aktuelle Geschehen. „Unterhaltung mit Musik“ ist Motto des Nachmittages, bei dem auch die Künstler mal das Wort ergreifen.

Termin 15.09. / 13.10. / 03.11. / 15.12.2012 / 19.01. / 16.02.2013
Uhrzeit 17.00 Uhr
Ort Theater Lüneburg
Infos Tel. 0 41 31 / 7 52 - 0

Orgelsommer

Königliches für Querflöte und Orgel, von Bach, Händel und Friedrich der Große

Termin 25.09.2012
Uhrzeit 20.00 Uhr
Ort St.Nicolai, Lüneburgerstr. 14 – 15, Lüneburg

Jubiläumskonzert des ChorNetto

Unter dem Titel „Feel (viel) ChorNetto“ präsentiert der erfolgreiche und überregional bekannte Chor neue Ohrwürmer und beliebte Highlights.

Termin Samstag, 06.10.2012, 20.00 Uhr
Termin Sonntag, 07.10.2012, 16.00 Uhr
Karten VKK (LZ Theaterkasse) 12,00 € / 9,00 €
AK 14,00 € / 10,00 €
Ort Kulturforum Lüneburg e.V.
Gut Wienebüttel, Lüneburg

Kaffeekonzert der Comedian Harmonists

Kaffee und Kuchen zu Musik aus „Comedian Harmonists“ mit Klavierbegleitung. Das Konzert ist insbesondere für Menschen mit einer Demenz, ihre Angehörigen und andere Begleitung initiiert worden

Termin Mittwoch, 10.10.2012
Uhrzeit 15.00 – 17.00 Uhr
Ort Lüneburger Glockenhaus, Lüneburg
Eintritt 5,00 €, Bestell-Tel. 0 41 31 / 76 66 56

Ehrengast im Heinrich-Heine-Haus

Hans Joachim Schädlich liest aus „Sire, ich eile...“ Voltaire bei Friedrich II“. Moderation R. Deckert.

Termin Mittwoch, 21.11.2012
Uhrzeit ab 20.00 Uhr
Eintritt 8,00 € / 6,00 € erm.
Ort Glockenhaus, Lüneburg

Las Sombras: Casino Tango Noir

Tango, Glück und schicksalhafte Momente, begleitet mit Flöte, Saxophon, Klavier und einer Vielzahl weiterer Instrumente, versprechen einen Konzertabend aus meisterlicher Musik und Nervenkitzel. Erzählte Szenen und Geschichten amüsieren und verführen zum Traum vom großen Glück.

Termin 10.01.2013
Uhrzeit 20.00 Uhr
Eintritt VKK (LZ Theaterkasse) 18,00 € / 20,00 €
AK 20,00 € / 22,00 €
Ort Ritterakademie, Lüneburg

Martinimarkt

Termin Donnerstag, 08.11.2012
Ort Lünburger Marktplatz

waagrecht:

1 elektronische Post **2** Auflösung der Ehe
3 Vogel, der seinen Namen ruft **4** ugspr. Unglück, verfahren Situation **5** von Wasser umgebenes Land **6** Abk. in das **7** Duft mit der Nase erfassen **8** schwierige Lage
9 tiefes Bedauern **10** Tier zum Auskochen
11 Künstler aus Lüneburg mit eigenem Atelier **12** lat. Österreich **13** unbestimmter Artikel **14** Siedlungen **15** Primärfarbe
16 Lektüre, Mehrz. **17** nicht gleichmäßig
18 Spielkarte **19** weibl. schwierige Person
20 sich verkühlen **21** Hörorgan **22** Vortrag
23 privater Fernsehsender **24** weibl. Schwein **25** mehrstelliger Code zur Produktkennzeichnung **26** Teil des Buches
27 Kaltsüßspeise **28** Abk. für 1 Milliarde
29 andere Bez. für schrecklich **30** Gegenteil von „Aus“ **31** Gefäßsporenpflanze
32 harter Teil der Kirsche **33** engl. Stadt
34 hinein **35** Personalpronomen **36** aufgewühlt, frenetisch **37** Abhängigkeit **38** Personalpronomen **39** ital. für „ich verehere“
40 unbestimmter Artikel **41** Schwimmvogel **42** Blumen der Liebe **43** Abk. für „auf das“ **44** Sammelbegriff für Früchte
45 Versuch **46** Verkehrsbehinderung
47 Mediziner

senkrecht:

1 großzügige Grabfläche ohne Abgrenzung **2** allein, einzig **3** engl. für sein **4** Tagespflegeeinrichtung in Deutsch Evern
5 Personalpronomen **6** Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege Deutschlands
7 Knochenkrankheit **8** eine Form der Körperbemalung unter Verwendung des Pflanzenextrakts **9** Akustikfachgeschäft nördl. von Lüneburg **10** Sportgemeinschaft für Jogger **11** Fisch und Straße in Lüneburg **12** Künstlergruppe **13** europäischer Laubbaum **14** Personalpronomen
15 engl. Abk. für Vereinigtes Königreich
16 das Unteilbare **17** jedoch **18** Pension
19 Beurteilung **20** schwierige Lage
21 Augendeckel **22** engl. Flughafen
23 größerer landwirtsch. Betrieb **24** Nachkomme **25** Personalpronomen **26** internat. Notruf **27** Korrosionsprodukt **28** dt. Frauenname **29** Baumarm **30** dt. Frauenname

Raten und gewinnen



Sie
lesen
gern ?

**Gewinnen Sie bei uns
unterhaltsame Lektüre!**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Lünebuch.de
Buchhandlung am Markt

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Teilnahmebedingungen:

Schicken Sie uns das Lösungswort per Post oder per E-Mail. Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 Bücher die uns von Lünebuch zur Verfügung gestellt wurden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: **31.01.2013**

**BUTENHOFF**

Werbeagentur und Verlag

Stichwort „Mein Senioren-Magazin“

Auf der Hude 87

21339 Lüneburg



oder per E-Mail an:

post@mein-senioren-magazin.de

ParlÜ

Service- und Begegnungsstätte

Seit Oktober 2008 ist im Stadtteil Kreideberg die Service- und Begegnungsstätte „ParlÜ“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes für alle älteren Mitbürger geöffnet. Es fungiert als Veranstaltungs- und Informationsort über Hilfen im Alter.

Mit der Eröffnung der Service- und Begegnungsstätte ParlÜ verfolgt der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisverband Lüneburg, ein Konzept, bereits vorhandene und neu entstehende Unterstützungsangebote im Wohn- und Lebensumfeld älterer Menschen zu dezentralisieren. Viele ältere und pflegebedürftige Menschen wollen selbstständig in der eigenen Wohnung leben. Um diese Selbstständigkeit in der eigenen Wohnung zu erhalten und eine Umsiedelung in eine Betreuungs- oder Pflegeeinrichtung hinauszuzögern oder zu vermeiden, wurde das Angebot der sozialen Dienste des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes im Stadtteil Kreideberg ausgeweitet. Die wesentlichen Ziele des Projektes sind neben der Vertrauensbildung im Stadtteil auch die Schaffung eines ortsnahen persönlichen Ansprechpartners.

Das ParlÜ ist ein Veranstaltungsort und bietet Senioren die Möglichkeit, sich aktiv an der Freizeitgestaltung, wie dem wöchentlichen Gedächtnistraining, dem Spielenachmittag, der Sitzgymnastik, dem gemeinsamen Mittagessen oder dem Computer- Club, oder dem monatlichen Frühstück zu beteiligen.



Durch den Besuch der Veranstaltungen bekommen die Besucher auf vielfältige Weise Anregungen, wie sie ihre körperlichen und kognitiven Fähigkeiten erhalten und/oder fördern können. Das ParlÜ lädt zum Verweilen ein und fördert den Klönschnack unter Nachbarn. Das ParlÜ ist auch ein Pflegestützpunkt des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Hier können neben der ambulanten Pflege alle anderen ambulanten Dienstleistungen, wie hauswirtschaftliche Hilfen, Hilfen im Alltag, Hausnotruf, Menüservice „Essen auf Rädern“, Beratungsstelle für altersgerechtes Wohnen, Hilfe für pflegende Angehörige abgerufen werden.

■ Ute Guderian

Der Pflegestützpunkt
für Beratung mit Herz.



Service und Begegnung des Paritätischen Lüneburg



Das Parlū ist eine Beratungsstelle, ein Treffpunkt für Senioren und ein Ort zum Mitmachen.

Wir bieten an:

- Pflegeberatung
- Ambulante Pflege
- Hilfen im Alltag
- „Betreutes Wohnen zu Hause“
- Hausnotruf
- Menüservice



Marktplatz Kreideberg
Thorner Straße 19
21339 Lüneburg
Tel.: 04131/60376-0



Putenröllchen mit Basilikum-Käse-Füllung

schnell und einfach zubereitet, 4 Portionen



Zutaten:

4 Putenschnitzel (à 150g)
75g Kräuterfrischkäse
3 Stiele Basilikum
3 EL gehobelte Mandeln
1 EL Butterschmalz
50 ml Geflügelfond
50 ml Weißwein
150 g Schlagsahne
Zucker
Salz, Pfeffer

Putenschnitzel mit Salz und Pfeffer würzen, mit Kräuterfrischkäse bestreichen. Basilikum darauf verteilen. Die Schnitzel aufrollen, mit Holzspießen feststecken und anbraten. Geflügelfond dazugießen und 15 – 20 Minuten schmoren. Fleisch herausnehmen. Wein und Sahne zum Fond geben, einkochen und abschmecken.

■ Quelle: Privatrezept, Redaktion

Wir suchen Ihr Lieblingsrezept

Sie haben auch einen Schatz im Back- oder Kochbuch?

Dann schicken Sie Ihr Lieblingsrezept an die Redaktion. Dabei kommt es nur darauf an, dass es für die Hobbyküche geeignet ist und vor allem schmeckt! In die nächste Ausgabe wird eines der Leser-Liebblingsrezepte veröffentlicht. Das Los entscheidet!

Die Redaktion wird das Gewinnerrezept in jedem Fall testen.



**Schicken Sie uns Ihr Lieblingsrezept
per Post an:**

BUTENHOFF
Werbeagentur und Verlag
Stichwort „Mein Senioren-Magazin“
Auf der Hude 87
21339 Lüneburg



oder per E-Mail an:
post@mein-senioren-magazin.de





Ihr Fachgeschäft *im Herzen von Lüneburg*

*Gutes Hören und gutes Sehen sind ein Stück Lebensqualität.
Beides erleben Sie in dem Meisterbetrieb Am Sande 49.*

Moderne Hörgeräte gibt es in immer kleinerer Bauform und mit noch mehr Leistungsfähigkeit. Dies ermöglicht ganz individuelle Hörerlebnisse und einen unübertroffenen Klang, so dass auch ein besseres Sprachverstehen ermöglicht wird.

Der Brillen- und Hörgerätespezialist Optik Müller Hörgeräte bietet Ihnen einen kostenlosen Hör- und Sehest und ein unverbindliches Probetragen der neuesten Hörsysteme an, die mit modernster Messtechnik speziell auf Ihren Hörfehler abgestimmt werden.

Auch im Bereich der Brillen und vergrößernden Sehhilfen wie Lupen und Lesegläser ist die Firma Ihr kompetenter Ansprechpartner.

Schauen Sie doch einfach einmal rein oder vereinbaren Ihren individuellen Termin unter Tel. (0 41 31) 4 44 85.

Ihr kompetenter Partner für Brillen, Hörgeräte & Sehhilfen



Müller

OPTIK-HÖRGERÄTE
CONTACTLINSEN

auch
Hausbesuche

Am Sande 49
21335 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 4 44 85
www.optik-mueller.net



Krafttraining im Alter

Muss das sein?



Die Altersforschung hat in den letzten Jahren große Fortschritte auf diesem Gebiet gemacht.

Nur eine relativ kurze Phase in seinem Leben hat der Mensch den Vorteil, ohne Training mehr Muskelmasse auf- als abzubauen. In der Zeit des Heranwachsens und der Jugend. Hier bilden und erneuern sich die Körper- und Muskelzellen schneller als sich diese wieder abbauen. Danach verlangsamt sich der körperliche Aufbau.

Die Körper- und Muskelzellen regenerieren im Erwachsenenalter immer langsamer, als der Abbau stattfindet. In früheren Zeiten, mit hoher körperlicher Arbeit, wurde dieser normale Prozess lange Zeit hinausgezögert. In der heutigen Zeit, mit viel Büroarbeit, Bewegungsmangel und Bequemlichkeit tritt dieser Verlust an Muskulatur schneller und deutlicher hervor.

Der Muskelabbau wird häufig von negativen Folgen begleitet:

- das Gleichgewicht wird labiler und wir stolpern schneller,
- das Verletzungsrisiko (Knochenbrüche etc.) steigt,
- die Herzausdauer wird geringer und dem Menschen fällt beispielsweise das Treppensteigen schwer,
- die Gelenke werden stärker belastet (verschlissen) und die Arthrose nimmt schneller zu,

- wir frieren schneller, da die Wärmeproduzierende Muskelmasse weniger geworden ist und die Aktivität der vorhandenen Muskeln zu gering ist,
 - die Hormonproduktion nimmt ab,
 - die Infektanfälligkeit nimmt zu.
- Diese körperliche Inaktivität führt langfristig zum beschleunigten Zelluntergang und zur raschen Zunahme von Alterungsprozessen.

In diversen Studien konnte nachgewiesen werden, dass allgemeines Sport treiben, und ins Besondere Krafttraining, den Muskelabbau in bestimmten Lebensphasen stoppen und im Alter deutlich verlangsamen kann. Wir erlangen dadurch nicht die ewige Jugend, doch werden die Menschen dann wieder beschwerdefrei, mobiler, belastbarer und die allgemeine Lebensqualität steigt deutlich an.

Wer körperlich fit ist, kann in vielerlei Hinsicht profitieren. Nicht nur das allgemeine Wohlbefinden steigt, sondern auch die Lebensfreude. Die Anfälligkeit für Verletzungen und Krankheiten wird deutlich verringert. Denn aktive und kräftige Muskeln bieten:

- einen besseren Schutz für die Gelenke,
- minimieren das Sturzrisiko,
- aktivieren und verbessern das Herz-Kreislaufsystem und die Hormonproduktion,
- senken das Infektionsrisiko,
- vermindern das Verletzungsrisiko.

Das Krafttraining im Alter sollten Sie schonend beginnen, da die Gelenkigkeit womöglich schon eingeschränkt ist. Auf jeden Fall ist das Bindegewebe und die Muskulatur nicht mehr so reaktions-schnell, wie in den Jahrzehnten zuvor. Daher ist es sinnvoll, in der Anfangszeit mit angepasst moderaten Widerständen und einer hohen Wiederholungszahl zu trainieren. So vermeiden Sie Verletzungen von Bindegewebe, Sehnen, Knorpel und Muskulatur, und geben ihrem Körper die Zeit, sich mit der neuen sportlichen Aktivität auseinander zu setzen. Das Wichtigste beim Sport ist



die Regelmäßigkeit, um dem Körper die Veränderung zu signalisieren. Die Beweglichkeit wird sich verbessern und die Widerstände / Gewichte können mit der Zeit gesteigert werden.

Beschwerdefreiheit kann man antrainieren

Ziel sollte es sein, Ihren Körper beschwerdefreier oder zumindest beschwerdereduzierter zu machen. Mit einem altersgerechten und regelmäßigen Training können Sie das schaffen und wieder belastbarer und kräftiger werden.

Bei REHA Lüneburg trainieren Sie:

- in kleinen Gruppen
- nach Ihrem individuellen Trainingsplan,
- unter physiotherapeutischer Anleitung, Beratung und Kontrolle,
- an modernen Geräten
- mit einfachen Hilfsmitteln
- vielfältigste Möglichkeiten für die Gleichgewichtsschulung,
- auf Wunsch an Ihrem Lieblingstermin.

Ein Frischwasserspender steht allen Mitgliedern während des Trainings zur Verfügung.



**Sport fördert
die Gesundheit
in jedem Alter**

REHA LÜNEBURG
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
RÜCKEN- UND PRÄVENTIONSZENTRUM

Lüneburg

Allgemeinmedizin

Dr. med. Joachim Aron

Uelzener Str. 45
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 40 60 20

Dr. med. Christine Assmus

Schildsteinweg 28
21339 Lüneburg
Tel. 041 31 / 223 76 94

Franziska Barth

Dr. med. Jörg Könnecke
Große Bäckerstr. 9
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 423 88

Dr. med. Michaela Buller

Gravenhorststr. 23
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 422 22

Dr. med. Hans-Friedemann Clauß

Gaußstr. 2
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 444 51

Dr. med. Alexander Erbslöh

Stöteroggestr. 50
21339 Lüneburg
Tel. 041 31 / 377 87

Dirk Gahlenbeck

Am Sande 15
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 26 74 00

Dr. med. Jörg Martin Glodzei

Dahlenburger Landstraße 12
21337 Lüneburg
Tel. 041 31 / 567 17

Dr. med. Sibylle Gollub

Bülows Kamp 6
21337 Lüneburg
Tel. 041 31 / 85 07 87

Primitivo Forcadell de Dios

Dr. med. Dominic Schöneich

Jörg Vennmann

Hermann-Löns-Str. 15
21337 Lüneburg
Tel. 041 31 / 84 03 00

Hans-Friedrich Heinke

Am Werder 13
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 333 60

Doris Hinterthaler

Kurt-Huber-Straße 4
21337 Lüneburg
Tel. 041 31 / 569 00

Dr. med. Thorsten Inselmann

Julius-Leber-Str. 11
21337 Lüneburg
Tel. 041 31 / 85 28 09

Dr. med. Stefan Janzen

Dahlenburger Landstraße 12
21337 Lüneburg
Tel. 041 31 / 567 17

Dr. med. Jürgen Kaiser

Nora Kaiser

Wallstr. 54
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 411 88

Klaus Kempers

Rosenstr. 7
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 314 03

Dr. med. Univ. Katayoun

Koujouie

Schießgrabenstr. 1
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 377 76

Andreas Koziol

Haagestr. 3
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 440 42

Dr. med. Hans-Michael Kratz

Feldstr. 21
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 462 22

Dr. med. Jürgen-Ulrich Kruse

Schildsteinweg 32 A
21339 Lüneburg
Tel. 041 31 / 443 20

Dr. med. Andrea Linsel

Carl-von-Ossietzky-Str. 6
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 404 00 66

Sebastian Maass

Bülows Kamp 6
21337 Lüneburg
Tel. 041 31 / 85 07 87

Dr. med. Elke Müller

Am Sande 48
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 765 32 72

Dr. med. Petra Naber-Carstens

Auf dem Meere 9
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 4004 10

Dr. med. Kerstin Ohlberg

Hans-Henning Schulze

Jägerstr. 25
21339 Lüneburg
Tel. 041 31 / 666 06

Wolfram Pulsfort

Sonnenhang 16
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 4041 51

Katharina Rinke

Rosenstr. 6
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 2205 47

Alfons Saure

Im Wendischen Dorfe 21
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 331 16

Astrid Schneider

Lauensteinstr. 5
21339 Lüneburg
Tel. 041 31 / 7698 78

Detlef Schreiber

Am Berge 8
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 855 30 27

Dr. med. Bettina Schröder-

Henning

Hindenburgstr. 105
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 221 49 14

Dr. med. Marianne Steinbach

Vor dem Bardowicker Tore 49
21339 Lüneburg
Tel. 041 31 / 4041 91

Dr. med. Olaf Templin

Carl-von-Ossietzky-Str. 6
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 404 00 66

Dr. med. Reinhard Wiens

Dr. med. Reinhard Wiens

Schützenstr. 52
21337 Lüneburg
Tel. 041 31 / 513 13

Dr. med. Henning Winter

Kefersteinstr. 5
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 434 49

Dr. med. Christa-Marie Zachow

Soltauer Str. 80
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 458 50

Innere Medizin

Dr. med. Jürgen Bolte

Schildsteinweg 30 B
21339 Lüneburg
Tel. 041 31 / 7602 77

Professor Dr. med. Andreas Bonz

Dr. med. Frank Ebeling

Dr. med. Helmut Müller

Feldstr. 2 a
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 737 20

Dr. med. Dirk Bruns

Dr. med. Michael Leidert

Haagestr. 3
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 492 91

Dr. med. Rolf Bunte

Volgerstr. 34
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 763 40

Dr. med. Thomas Buller

Dr. med. Joachim Schenck

Dr. med. Konrad Zimmermann

Gravenhorststr. 23
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 422 22

Dr. med. Michael Claaßen

Oedemer Weg 3 a
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 24 30 70

Dr. med. Hermann Doßmann

Vor dem Bardowicker Tore 49
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 40 41 91

Dr. med. Marc Engelbrecht

Am Galgenberg 26/Ecke Hopfeng.
21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 5 11 42

Dr. med. Christian Gade**Dr. med. Oliver Struck**

Bei der St. Johanniskirche 12
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 60 46

Dr. med. Holger Glasenapp

Kefersteinstr. 37
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 40 25 46

**Dr. med. Hans-Bernhard
Goldmann**

Dr. med. Peter Heinklele
Schildsteinweg 26
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 08 68 60

Dr. med. Dieter Graf

Auf dem Meere 9
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 40 04 10

Dr. med. Manfred Haseloff

Soltauer Str. 15
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 33 03

Dr. med. Margret Konle

Dr. med. Oliver Konle
Kefersteinstr. 11
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 40 99

Dr. med. Christoph Kreiker

Schießgrabenstr. 5
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 60 44 74

Andreas Kuhlmann

Münzstr. 4
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 3 22 55

Dr. med. Christoph Cornelius Laage

Kurt-Huber-Straße 4
21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 5 69 00

Dr. med. Dirk Langer

Stöteroggestr. 71 A + B
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 3 42 44

Dr. med. Stephan Piwowarczyk

Schießgrabenstr. 5
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 3 14 77

Dr. med. Jan Rutjes

Schildsteinweg 26
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 08 68 60

**Dr. med. Hans-Eckart Sarnig-
hausen**

Auf der Höhe 69
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 22 32 22

Dr. med. Angela Schäfer

Barckhausenstr. 57
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 74 11 44

Rolf-Hermann Schmahl

Am Sande 16/17
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 80 21

Dr. med. Andreas Schnitzler

Oedemer Weg 3 a
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 24 30 70

Dr. med. Cornelius Spangenberg

Hinter der Saline 31
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 40 46 44 45

Dr. med. Marianne Steinbach

Vor dem Bardowicker Tore 49
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 40 41 91

Dr. med. Thomas Wätzold

Planckstr. 69
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 47 63

Dr. med. Manfred Weingart

Schießgrabenstr. 1
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 3 83 85

Dr. med. Hans-Martin Werner

Brückensteig 2
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 6 66 03

Kliniken**Tagesklinik am Lambertiplatz**

Salzbrückerstraße 1-4
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 78 99 05 - 0

- Rehabilitation für suchtkranke Menschen

**ORTHOKLINIK Lüneburg GmbH
Ginsterweg 5 - 7**

**21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 7 22 - 0**

- Orthopdie und Unfallchirurgie
- Rheumathologie
- Sportmedizin
- Anästhesie, Intensivmedizin

Krankenhaus Scharnebeck

Hauptstraße 19
21379 Scharnebeck
Tel. 0 41 36 / 9 19 - 0

- Chirurgie
- Pflegeeinrichtung
- Physiotherapie

AUTORUF
Adendorf



**Kostenlos
anrufen!**



0 800 - 220 70 70



PERSONENBEFÖRDERUNG
Kranken-/Rollstuhltransporte
Kleinbus bis 8 Personen
Kurierdienste und Einkaufsfahrten
EC- und Kreditkartenzahlung
Bahn- und Flughafentransfer

Hören Sie auf Ihr Gefühl

Am Anfang einer Hörgeräteversorgung steht immer der Besuch beim HNO-Arzt. Er kann feststellen, ob es eine körperliche Ursache für den Hörverlust gibt, ob er diese Ursache beheben kann oder, ob ein Hörgerät Abhilfe verschaffen würde. Wenn nur ein Hörgerät in Frage kommt, dann kann und wird er dies verschreiben.

Bei Hörverlust auf beiden Ohren ist es unbedingt ratsam, auch beide Ohren zu versorgen, damit wieder ein binaurales (räumliches) Hören hergestellt wird. Schließlich laufen wir auch nicht mit einer Brille mit nur einem Glas herum.

Doch, Hören ist Vertrauenssache! Ein/e Hörgeräteakustiker/in hat durch die langjährige spezielle Ausbildung und Erfahrung den besten Überblick über die hunderten von verschiedenen Hörsystemen sowie Vor- und Nachteile der Techniken und Bauformen. Hier werden Sie fachgerecht beraten. Wenn Sie ihm/ihr vertrauen, sind Sie auf dem besten Weg, wieder besser zu hören.

Vereinbaren Sie einen ersten Termin zur Messung und Beratung. Dieser erste Termin ist sehr wichtig! Hier misst der Hörgeräteakustiker die audiologischen Kenndaten des Gehörs, erfragt die Lebensgewohnheiten und Hintergründe des Hörproblems. Der Akustiker erklärt Ihnen, welche Techniken und Bauformen passen.

Die Technik macht's

Es gibt einfache Hörgeräte, die voll (bis auf 10 Euro gesetzliche Zuzahlung) von der Krankenkasse übernommen werden. Automatische Geräte, welche selbständig die Lautstärke regeln. Geräte mit Spracherkennung. Bis hin zu Hochleistungshörcomputern, die sich selbstständig auf alles einstellen, was im täglichen Leben passiert. Störlärmreduzierung, Sprachanhebung, Rückkopplungsunterdrückung, Windgeräuschunterdrückung, Extrempegelreduzierung, automatisch zuschaltende Richtmikrofone für bessere Verständlichkeit im Störlärm, binaurale Signalverarbeitung, um immer beidohrig den gleichen Höreindruck zu haben.

Der Akustiker trifft für Sie, aus den ca. 1200 am deutschen Hörgerätemarkt erhältlichen Hörgeräten, eine Vorauswahl für passende Geräte. Sie entscheiden selbst, welches System, welche Bauart Ihnen am meisten liegen würde. Der Akustiker klärt Sie hierbei auch über die genauen Preise auf. Entsprechend Ihrer favorisierten Bauform, nimmt der Akustiker nun Abdrücke von den Ohren.

Es ist sinnvoll ca. 3 Hörsysteme auszuwerten und gegeneinander zu vergleichen. Diese Testphase sollte auch das Ausprobieren zu Hause in gewohnter Umgebung mit einschliessen.

Die Hörgeräte werden dann in einzelnen Terminen angepasst und feinjustiert. Jedes Gerät wird am Ohr auf seine Wirkung und Sprachverständlichkeit überprüft. Und immer wieder zu Hause ausprobiert. Das ist wichtig! Denn, so ein Hörgerät soll schliesslich ungefähr 6 Jahre in genau diesen Situationen seinen Dienst tun.

Nach der Probephase der verschiedenen Hörgeräte entscheiden Sie zusammen mit dem Akustiker, welches der getesteten Geräte am besten zu Ihnen passt. Dann können Sie noch Farbe und eventuelles Zubehör fürs Fernsehen oder Telefonieren per Bluetooth wählen. Und los geht's. Das endgültige Hörgerät wird bestellt und nach Lieferung erneut angepasst.

Der HNO-Arzt überzeugt sich bei einem Kontrolltermin gern darüber, dass das Hörgerät für Sie geeignet ist.

Dann zahlt die Krankenkasse gern dazu.

● Michael Pape

Bauformen HDO (Hinter dem Ohr)

OTE oder Ric HDO Geräte – Das sind kleinste Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte mit dünnen, fast nicht sichtbaren Hörschläuchen oder mit kleinstem Lautsprecher im Gehörgang.

IDO (Im-Ohr-Hörgerät)

Diese gibt es als Concha-Gerät, das die ganze Ohrmuschel ausfüllt. Das Kanal-Gerät ist nur noch als Knopf im Ohr sichtbar – CIC. Es ist ein kleines Im-Ohr-Gerät und verschwindet im Gehörgang. Es ist nur bei genauem Hinsehen sichtbar. Das IIC sitzt tief im Gehörgang und ist von aussen gar nicht mehr sichtbar.

Lüneburg

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Dr. med. Alexander von Boetticher

Willy-Brandt-Straße 2
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 471 78

Ute Dost

Bei der St. Johanniskirche 6
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 40 19 19

B.S./Vietn Anh-Tam Maria Ha Thi

Bei der St. Johanniskirche 6
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 40 19 19

Stefanie Kamlade

Schießgrabenstr. 19
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 337 68

Dr. med. Marcus Möller

Willy-Brandt-Straße 2
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 471 78

Kerstin Marlies Ramke

Philipp Raschke

Schießgrabenstr. 19
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 337 68

Margarete Victoria Weber

Moldenweg 18
21339 Lüneburg
Tel. 041 31 / 39 12 60

Augenheilkunde

Dr. med. Thomas Damms

Dr. med. Firuse Sistani

Dr. med. Ludolf Stamer

Moldenweg 18
21339 Lüneburg
Tel. 041 31 / 76 70 00

Dr. med. Klaus Ellendorff

Dr. med. Gabriele Scharenberg

Soltauer Str. 6 a
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 479 52

Dipl.-Med. Michael Kießling

Dr. med. Markus König
Barckhausenstr. 42
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 433 20

Kajetan Kreft

Am Sande 40 - 41
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 40 16 26

Orthopädie

Dipl.-Med. Fred Dahl

Kleine Bäckerstr. 1
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 440 74

Dr. med. Rainer Garve

An der Roten Bleiche 1
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 246 16 41

Andreas Hammermeister

Lessingstr. 9
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 440 88

Dr. med. Matthias Keese

Dr. med. Karin Neusüß

Volgerstr. 4
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 413 77

Dipl.-Med. Andreas Köhler

Ostpreußenring 29
21339 Lüneburg
Tel. 041 31 / 324 00

Dr. med. Rainer Nitsch

Soltauer Str. 6 A
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 466 00

Dr. med. Heinrich Schleth

Ginsterweg 6
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 762 00

Zahnmedizin

Dr. med. dent. Thomas Arlt

Grapengießer Str. 41
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 434 09

Dr. Ansgar Baeumer

Grapengießerstr. 16
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 220 21 76

Dr.med.dent. Olaf Barckhausen

Thorner Str. 35
21339 Lüneburg
Tel. 041 31 / 60 48 60

Dr. Stephan Dietrichs

Am Sande 13
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 411 47

Ortrud Doll

Erbstorfer Landstr. 13
21337 Lüneburg
Tel. 041 31 / 555 55

Jörg Dombrowski

Bardowicker Str. 19
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 332 27

Prof. Dr. Christian Fenske

Schießgrabenstraße 18
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 316 68

Dr. med. dent. Florian Fischer

An den Brodbänken 1A
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 77 70 21

Reiner Fischer, Klatte Mareike

Wulf-Werum-Str. 2
21337 Lüneburg
Tel. 041 31 / 567 56

Dr. Carsten Fuhrmann

Altenbrückertorstr. 8
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 317 83

Dr. med. dent. Hermann Gundlach

Am Berge 34
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 315 28

Kliniken

Tagesklinik am Kurpark

Lüneburg GmbH
Uelzener Straße 1-5
21335 Lüneburg
Tel. 041 31 / 72 37 00

- Rehabilitation
- Physio- und Ergotherapie
- Prävention & Fitness

Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH

Bögelstraße 1
21339 Lüneburg
Tel. 04131 / 77-0

- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
- Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
- Medizinisches Zentrum
- Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie
- Klinik für Kardiologie und Zentrum für Herzrhythmusstörungen
- Klinik für Anästhesiologie
- Klinik für Neurologie
- Klinik für Urologie
- Frauenklinik mit Brustzentrum und Gynäkologischem Krebszentrum
- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
- Institut für Radiologie
- Institut für Pathologie
- Belegabteilungen

Apotheken

Alte Raths-Apotheke

Große Bäckerstraße 9, Lüneburg
wir leben Apotheke
 Feldstr. 2a, Lüneburg
 Am Sande 32, Lüneburg
 Häcklinger Weg 66, Lüneburg

Einhorn Apotheke

Am Sande 54, Lüneburg

Elch Apotheke Lüneburg

St. Stephanus-Passage 29, Lüneburg

Apotheke am Bockelsberg

Gaußstrasse 15, Lüneburg

Apotheke am Kreideberg

Thorner Str. 27/29, Lüneburg

Apotheke am Schrangengplatz

Schröderstr. 11, Lüneburg

Apotheke am Kirchweg

Kirchweg 46, Adendorf

Linden Apotheke

Lüneburger Straße 10, Barendorf

Eichen-Apotheke

Lüneburger Str. 7, Kirchgellersen

Apotheke am Bach

Uelzener Str. 15, Melbeck

Landwehr-Apotheke

An der Landwehr 11, Reppenstedt

Lüneburg

Zahnmedizin

Dr. Klaas Hansen

Rote Straße 9
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 4 18 92

Judith Henkel

Auf der Höhe 69
 21339 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 3 03 08 42

Heinicke Zahnarztpraxis

Hügelstr. 3
 21337 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 5 31 21

Bernd-Peter Hildebrandt

Auf dem Meere 1
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 39 02 40

Dr. med. dent. Florian Klemt

Am Teich 2A
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 40 13 48

Ingo König, Tina König, Annika Schelwis

Dahlenburger Landstr. 1
 21337 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 5 38 88

Dr. Rainer Köpsell

Auf dem Kauf 16
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 3 77 33

Marcus Mohr

Pulverweg 1A
 21337 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 5 15 19

Ina Niebuhr

Barckhausenstr. 50
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 4 21 85

Dr. med. dent. Gerd Peters

Georg-König-Str. 3
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 4 32 88

Dr. Holger Pfeifer

Wallstr. 51
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 4 27 22

PRAXIS AM SANDE

Am Sande 9
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 2 19 71 50

Dr. Bechly Ralf

Schröderstr. 5B
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 400640

Dr. Beate Reida

Volgerstraße 56
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 3 55 55

Dr. Konrad Reithmayer

Am Sande 8 21335
 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 4 35 91

Dr. Uwe-Karsten Rosenau

Haagestr. 3d
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 4 15 40

Sawinsky Ruthild

Dahlenburger Landstr. 77
 21337 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 86 01 66

Dr. Klaus Karau, Annette Rambuscheck

Grapengießerstr. 44
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 4 82 82

Dr. Christoph Schlendermann

Bei der Abtspferdetränke 7
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 3 63 66

Dr. med. dent. Arnold Spallek, Wisgard

Am Sande 50
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 4 75 20

Dr. Joachim Wieg

Barckhausenstr. 17
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 4 36 69

Dr. med. dent. Ulrich Zennecke

Neue Sülze 4a
 21335 Lüneburg
 Tel. 0 41 31 / 3 44 49

Adendorf

Allgemeinmedizin

Dr. med. Jörg Berling

Markus Bette

Michael Otto

Böttcherstr. 2 a
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 18 99 00

Beate Friederike Block

Dr. med. Mechthild Petersen

Dorfstr. 23
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 7 72 99

Dr. med. Peter Gerke

Bonnestr. 2
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 18 73 19

Dr. med. Jörg-Friedrich Gerzmann

Kirchweg 50
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 1 81 12

Dr. med. Kristian Jacobi

Dorfstr. 64 a
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 40 50 01

Innere Medizin

Dr. med. Jörg-Friedrich Gerzmann

Dr. med. Michael Dröge

Kirchweg 50
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 1 81 12

Dr. med. Alexander Link

Böttcherstr. 2 a
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 18 02 14

Dr. med. Eberhard Schröder

Kirchweg 19 a
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 2 24 36 00

Ihre Praxis ist umgezogen oder nicht im Verzeichnis? Dann rufen Sie uns an! Wir nehmen Änderungen gerne auf. Redaktionsschluss zur nächsten Ausgabe ist der 1. Februar 2013. Diese Verzeichniseinträge sind kostenlos.

Sie möchten Ihre Praxis hier stärker präsentieren? Rufen Sie uns an!

Tel. 0 41 31 - 247 21 08

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Stefan Drumm
Bernd Rohmeyer
 Kirchweg 24 a
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 98 10 81

Zahnmedizin

Dr. Marcus Feddersen,
Dr. Manfred Gevert Zahnarzt
 Sandweg 5
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 18 82 18

Dr. Matthias Geschwandtner
 Neue Strasse 2
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 180 120

Dr. Magdalena Seifert
 Von-Stauffenberg-Straße 1a
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 775 170

**Praxis Goosmann-Stein und
Dr. Stein**
 Kirchweg 50
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 18 00 01

Dr. K. Utesch
 Schwarzer Weg 1
 21365 Adendorf
 Tel. 0 41 31 / 18 77 88

Barendorf

Allgemeinmedizin

Dr. med. Heinz Jarmatz
Valentina Makowski
 Mühlenkamp 1
 21397 Barendorf
 Tel. 0 41 37 / 71 77

Innere Medizin

Dr. med. Frank Lehnhoff
 Mühlenkamp 1
 21397 Barendorf
 Tel. 0 41 37 / 71 77

Zahnmedizin

Henryk Romuald Schroeder
 Drohnenweg 2
 21397 Barendorf
 Tel. 0 41 37 / 81 00 85

Kirchgellersen

Allgemeinmedizin

Dr. med. Mirwais Karimi
 In der Peul 16
 21394 Kirchgellersen
 Tel. 0 41 35 / 77 97

Innere Medizin

Dr. med. Christian Doobe
 In der Peul 16
 21394 Kirchgellersen
 Tel. 0 41 35 / 77 97

Melbeck

Allgemeinmedizin

Dr. med. Göran Lönngren
 Am Diemel 19
 21406 Melbeck
 Tel. 0 41 34 / 2 48

Dr. med. Axel Schußmann
 Zur Ohe 2
 21406 Melbeck
 Tel. 0 41 34 / 90 03 13

Innere Medizin

Dr. med. Jörg Burmeister
 Am Diemel 19
 21406 Melbeck
 Tel. 0 41 34 / 2 48

Reppenstedt

Allgemeinmedizin

Dr. med. Stephan Blunck
 Eulenbusch 8
 21391 Reppenstedt
 Tel. 0 41 31 / 6 50 82

Anna Hartwich
 Dr. med. Wolf Lüsebrink
 An der Eulenburg 28
 21391 Reppenstedt
 Tel. 0 41 31 / 6 20 72

Katrin Kahmann
 Eulenbusch 6
 21391 Reppenstedt
 Tel. 0 41 31 / 6 50 81

Ulrich Magiera

Brockwinkler Str. 2
 21391 Reppenstedt
 Tel. 0 41 31 / 6 31 66

Jochen Timmermann

Eulenbusch 4
 21391 Reppenstedt
 Tel. 0 41 31 / 6 80 67 80

Innere Medizin

Dr. med. Peter Strohmaier
Maren Wilder
 Eulenbusch 6
 21391 Reppenstedt
 Tel. 0 41 31 / 6 50 81

Zahnmedizin

Dr. med. Karin Beyer
 Böhmschholzer Weg 2
 21391 Reppenstedt
 Tel. 0 41 31 / 6 60 82

Dr. med. dent. Klaus Krause
 Lüneburger Landstr. 1
 21391 Reppenstedt
 Tel. 0 41 31 / 6 45 46

Dr. med. dent. Lennart Matthaei
 An der Eulenburg 28
 Reppenstedt
 Tel. 0 41 31 / 6 11 10



**Rat und Hilfe
im Trauerfall**

Bestattungsinstitut
ahorntrauerhilfelips
 GmbH
 Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2
 21357 Bardowick - Pieperstraße 2
 21391 Reppenstedt - Lüneburger Landstr. 1
 www.ahorntrauerhilfelips.de

(0 41 31)

24 33 0

Lüneburg

Der Paritätische Lüneburg

Altenbrücker Damm 1
21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 86 18 0

**Ambulanter Psychiatrischer
Pflegedienst**

Am Wienebütteler Weg 1
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 60 23 30

**Pflege- und Therapiezentrum
Gut Wienebüttel GmbH**

Gut Wienebüttel 1
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 6 74 0

DRK Kreisverband Lüneburg e.V.

Schnellenberger Weg 42
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 6 73 60

ASB Kreisverband Lüneburg

Moldenweg 10, 12, 14, 16
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 2 08 66 10

PMK-Pflegedienst GmbH

Herrman Löns Straße 30
21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 73 12 73

**TMK-Tagespflege mit Kompetenz
GmbH**

Herrman Löns Straße 30
21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 73 12 73

Herz & Hand**Der Pflege- u. Betreuungsdienst**

Gut Wienebüttel Nr. 9
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 6 61 14

Ruth Verena

Auf der Höhe 70 G
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 40 22 88

**GAR - Ganztags ambulante
Rehabilitation Lüneburg GmbH**

Bei der St. Lambertikirche 12
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 7 89 90 50

Adendorf

**Ambulante Krankenpflege
Körper & Seele**

Dorfstraße 168
21365 Adendorf
Tel. 0 41 31 / 5 91 36

Ihr Pflegeteam

Rathausplatz 6
21356 Adendorf
Tel. 0 41 31 / 24 53 53

Westergellersen

**Pflegedienst Burmester &
Tochter GbR**

Einemhoferweg 1
21394 Westergellersen
Tel. 0 41 35 / 83 83

Deutsch Evern

Pflegedienst Ilmenau

Timelorst.
21407 Deutsch Evern
Tel. 0 41 31 / 26 34 30

Marina & Vera Scherer GbR

Bahnhofstr. 1
21407 Deutsch Evern
Tel. 0 41 31 / 8 20 34 24

Bardowick

**Marianus-mobil Ambulante
Krankenpflege**

Schlöpkeweg 8
21357 Bardowick
Tel. 0 41 31 / 9 25 15 42



Ambulante Pflege

Wir stehen Ihnen und Ihren Angehörigen mit professioneller Hilfe zur Seite. Sie erhalten bei uns Beratung:

zur ambulanten Pflege, zum Einsatz von Hilfsmitteln, zum Hausnotruf-System, zur Krankenversicherung/ Pflegeversicherung, zur Medizinischen Fußpflege, zur Pflegeeinstufung, zur stationären Pflege, zum Wohnen mit Service.

Eine unverbindliche Beratung ist jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf Sie



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

Kreisverband Lüneburg e.V.

Ambulante Pflege

Schnellenberger Weg 42
21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 67 36-13
Fax 0 41 31 / 67 36-31

pflege@drk-lueneburg.de
www.drk-lueneburg.de

Mütterliche Fürsorge auf Rezept

Im deutschen Gesundheitswesen gewinnt die häusliche Pflege zunehmend an Bedeutung. Immer mehr pflegebedürftige Menschen benötigen aktive und qualifizierte Betreuung. Dabei ist das Alter gar nicht entscheidend, sondern der Schweregrad der unfall- oder krankheitsbedingten Einschränkungen.

Wer einmal in die Situation der Hilflosigkeit gekommen ist, der wird sie zu schätzen wissen – die gute Fee, die den Verband wechselt, sie im Liegen wäscht oder die doch so unangenehme Spritze gibt; einem das Essen kocht oder auch nur mal tröstet und wieder aufbaut.

In der Zeit der modernen Medizin, werden viele Behandlungen ambulant ausgeführt und die Patienten bekommen die Medikamente nach Hause. Doch wer gibt sich schon selbst gern eine Spritze? Ältere Menschen haben es oft nicht im Überblick, ob sie Ihre Medikamente, die fast Mahlzeiten ergeben, auch alle in der richtigen Menge zum richtigen Zeitpunkt einnehmen. Dafür gibt es die ambulanten Pflegedienste. Einer davon ist in Deutsch Evern zu Hause – der Pflegedienst Ilmenau.

Sylvia Martin-Beu ging nach vielen Berufsjahren als examinierte und qualifizierte Krankenschwester in den Bereich der Altenpflege. Seit 1992 arbeitet sie in der ambulanten Pflege und hat sich 2000 damit selbstständig gemacht. Nach Ihrem Umzug von Berlin nach Bienbüttel startete sie noch einmal 2005 im Umland von Lüneburg.

Pflegen ist Herzenssache.

Das Wohl ihrer Kunden liegt Sylvia Martin-Beu besonders am Herzen. Ihre 20 Mitarbeiterinnen sind sorgfältig gewählt, nach Qualifikation und Persönlichkeit. Sie möchte dem Pflegebedürftigen mit Ihren Dienstleistungen immer das Gefühl der Herzlichkeit vermitteln. So werden bei den Besuchen oft Dinge erledigt, die über die normale Pflege hinaus gehen, wie Spazierengehen, Zeit zum Lesen, für Unterhaltungen. Das weiß besonders die älteste Kundin mit 98 Jahren zu schätzen.

Neben der Alten- und Behindertenpflege gehören auch die Familienpflege beispielsweise bei Risikoschwangerschaften, im Krankheitsfall der Eltern sowie die Unterstützung von Alleinerziehenden zum Angebot.

Die meisten Kunden hat sie schon über viele Jahre in Dauerpflege. Das zeigt, dass ihr Konzept der liebevollen und qualitativ hochwertigen Pflege stimmt. Denn jeder weiß – zu Hause gut versorgt, werden wir am schnellsten wieder gesund.

■ Sabine Butenhoff

Kompetenz hat einen Namen:



Sie suchen ...

- ... ambulante Kranken- und Altenpflege
- ... psychosoziale Betreuung
- ... Familienpflege und Haushaltshilfe
- ... Beratung und Unterstützung bei eigener Betreuung der Angehörigen
- ... Urlaubs- und Verhinderungspflege

Wir haben ...

- ... eine einfache Botschaft
- ... einen hohen Anspruch
- ... ein ganzheitliches Konzept
- ... fachliche Kompetenz
- ... ein motiviertes Team

Wir sind für Sie im Einsatz

Pflegedienst Ilmenau
Timelostraße 8b
21407 Deutsch Evern

Tel. 041 31 / 2 63 43 - 0

Fax: 041 31 / 2 63 43 - 10

www.martin-beu.de
info@martin-beu.de



Bastelstunden zu saisonalen Anlässen
Musizieren in gemütlicher Runde



Gemeinsam Kochen



Tagespflege im Haus Niedersachsen
Marina und Vera Scherer GbR
Bahnhofsstraße 1
21407 Deutsch Evern
Tel.: 0 41 31 - 82 034 24



Bei uns bleiben Sie
nicht allein

Zu den etablierten Elementen der Altenhilfe, wie den Pflegeheimen oder den ambulanten Pflegediensten gibt es das Angebot der Tagespflege in Deutsch Evern. Dies ist eine relativ junge Ergänzung im Landkreis Lüneburg. Die gemütliche, barrierefreie, über 700 Quadratmeter große Einrichtung mit 24 Plätzen, will durch ermutigende und mobilisierende Impulse die Lebensqualität der Betreuten verbessern und die Überforderung pflegender Angehöriger abwenden.

Die Pflege von Angehörigen ist mit großen Mühen und Entbehrungen verbunden, es kostet unsagbare Kraft, die Menschen, die man liebt, zu pflegen oder zu betreuen.

Die Tagespflege im Haus Niedersachsen unterstützt, sichert und stabilisiert die häusliche Versorgung von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen. Sie entlastet die Angehörigen und trägt effektiv dazu bei, dass die Gäste möglichst lange zu Hause leben können. Durch die Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der selbstständigen Lebensführung wird die vollstationäre Aufnahme hinausgeschoben. Zudem können die Senioren hier in stimmungsvollen Ambiente soziale Kontakte pflegen. Den pflegenden Angehörigen bieten wir Unabhängigkeit durch Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit, Freiraum zur Aufrechterhaltung eines gesunden eigenen Familienlebens und Erholung von der Pflege.



Ausflüge in Gruppen



Unser Haus ist ein Ort der Begegnung für all diejenigen, die nicht allein zu Hause sein möchten, die einen behüteten Platz für Ihre Liebsten suchen oder einfach nach seniorengerechten Angeboten kurz oder langfristig suchen.

Durch einen geregelten Tagesablauf bieten wir Platz für gemeinsames Essen und viele Aktivitäten wie Singen, Musizieren, Tanzen, Gesellschaftsspiele, Sport/Gymnastik, Gedächtnistraining, kreatives Gestalten, Handarbeit, Werken, Kochen, Backen, Ausflüge und Spaziergänge. Therapeuten, Frisör und Fußpflege sind bei uns vor Ort oder können eingeladen werden.

Das Team besteht aus freundlichem und erfahreinem Betreuung- und Pflegepersonal, welches sich zum Ziel gemacht haben, jedem Gast einen schönen und erlebnisreichen Tag in seiner Individualität mit den angepassten Ressourcen zu gestalten.

Jeder Pflegebedürftige hat Anspruch auf Leistungen von dem Sozialamt, Pflege- oder Krankenkassen für die Tagespflegeeinrichtung, ohne dass die vorhandenen Leistungen gekürzt oder gestrichen werden.

Besuchen Sie unsere Einrichtung! Wir beraten Sie kompetent und fachlich versiert. Genießen Sie bei uns einen unverbindlichen Schnuppertag!

■ Marina Scherer


Nähtunden
Gymnastik für alle




Palliativzentrum **St. Marianus**

Das Leben des Menschen ist endlich. Wir alle müssen den Weg aus diesem Leben hinaus gehen und für uns alle ist das eine erschreckende, belastende Vorstellung. Wir brauchen sicherlich Hilfe auf diesem letzten Stück unseres Lebensweges. Gerade durch die Erhöhung der Lebenserwartung und die Möglichkeiten der modernen Medizin sind Endzustände entstanden, die viel Betreuung und Hilfsbedarf mit sich bringen.

Am Ende unseres Lebens möchten wir zuhause sein, an dem Ort bleiben dürfen, an dem wir gelebt haben. Wir möchten nicht unter den Belastungen des Körpers leiden: keine Schmerzen, keine Luftnot, keine anderen Symptome. Wir wollen Menschen um uns haben, die uns nicht entwürdigen, sondern achten und trotz unserer Abhängigkeit von Pflegenden nicht über uns bestimmen, sondern unsere Selbstständigkeit respektieren. Wir möchten unser Leben in Würde, Freiheit und ohne Leiden nach einer ruhigen Phase des Abschiednehmens zuhause beenden. Für diese Art der Versorgung steht die Palliativmedizin und Palliativbetreuung. Sie umfaßt stets nicht nur den Patienten selber, sondern auch die Angehörigen. Zumindest für die schweren Fälle sind am Ende des Lebens oft diese Spezialisten nötig: Palliativärzte, die zusammen mit dem Hausarzt für die medizinische Seite zuständig sind und speziell ausgebildete Pflegekräfte, die alles zum

Patienten bringen, was erforderlich ist und auch mit speziellen palliativmedizinischen Maßnahmen nicht überfordert sind. Desweiteren bedarf es natürlich einer intensiven Organisation, um alles Erforderliche - vom Krankenbett über die Schmerzpumpe bis hin zu seelsorgerischem Beistand- in der Häuslichkeit zur Verfügung zu stellen. Das muss koordiniert und gelenkt werden. Um für jede Krise gesichert zu sein, bedarf es eines 24stündigen Notdienstes von Palliativärzten, damit es nicht zu Krankenhauseinweisungen kommt, die weder gewünscht noch erforderlich sind.

Das St. Marianus-Palliativzentrum stellt diese netzartige Versorgung im Marianus-Care-Palliativnetz zur Verfügung. Mittlerweile versorgen wir die Regionen Uelzen, Buchholz, Winsen und Lüneburg mit insgesamt ca 400.000 Einwohnern. Jeder Schwerkranke hat am Ende seines Lebens einen gesetzlichen Anspruch auf diese Art der palliativen Versorgung, die als Kassenleistung komplett von den Krankenkassen übernommen wird. 34 Ärzte, die überwiegend in St. Marianus ausgebildet wurden, und 16 Pflegedienste mit Palliativschwestern gehören dem Netz an. Dieses Netz wird von der Koordinationszentrale in St. Marianus gelenkt. Hier laufen alle Fäden zusammen. Wir sind stolz darauf, dass bei mehr als 400 Patienten im letzten Jahr weniger als 10 % dann doch noch ihre Häuslichkeit verlassen mußte. Alle anderen konnten

ihr Leben im Kreise der Angehörigen zuhause beenden.

Es gibt jedoch Problemkonstellationen, die in der Häuslichkeit einfach nicht mehr zu behandeln sind. Für diese extremen Fälle und für die Patienten, denen es sehr wichtig ist, die Angehörigen zu entlasten, gibt es das stationäre Hospiz St. Marianus. Hier haben die Patienten nicht nur ihr komfortables Einzelzimmer, sondern auch ein Team um sich, welches 15 Jahre Erfahrung hat. Und für dieses Team gibt es keine Situation mehr, der es nicht gewachsen wäre. Erfahrene Palliativmediziner sind ständig im Haus und erreichbar.

Aber leider hat St. Marianus fast immer eine Liste von Patienten, die auf ein Bett warten. Um hier endlich Besserung zu erreichen wird im Herbst dieses Jahres ein zweites stationäres Hospiz in Bardowick errichtet: St. Marianus II-Haus am Dom. Wir gehen davon aus, dass wir dann nach Eröffnung Mitte des kommenden Jahres jedem, der unserer Hilfe Bedarf schnell ein Bett anbieten könne.

St. Marianus steht für die Versorgung der komplizierten Fälle am Ende des Lebens. Wir sind die Spezialisten für die Katastrophen. Denn immer ist das Sterben eine Katastrophe. Der Tod wird oft angenommen und macht uns keine Angst. Aber dieses letztes Stück des Weges kann sehr schwierig sein. Hier braucht der Mensch Hilfe und hier brauchen auch die Angehörigen Unterstützung. Dafür steht St. Marianus, das als Palliativzentrum ambulant wie stationär, beratend, pflegend, behandelnd, begleitend und unterstützend tätig ist.

St. Marianus-Zentrum
Schlöpke Weg 8
21357 Bardowick
Tel. 04131 - 9 25 15 - 0

■ August 2012 · Dr. Wolfgang Schwarz

In unserer Trauerhalle
können im angemessenen
Rahmen Trauerfeiern
stattfinden.



In unserem Trauercafé
können die Angehörigen
nach der Trauerfeier mit
der Familie und Freunden
bei Café und Kuchen
Erinnerungen austauschen.



Phillip, Ines & Andree Berger



Lüneburg, Stadtkoppel 8
Tel.: 0 41 31- 60 60 110
Bleckede & Barskamp & Dahlenburg
www.steinhauer.vc

Bestattungen Steinhauer Berger GmbH

Auch Betreuer brauchen *Hilfe und guten Rat*

Betreuen ist eine verantwortungsvolle, zeitaufwändige aber auch moralische Aufgabe. Leider hat nicht jeder, der eine Betreuung benötigt, einen Angehörigen, der diese Aufgaben übernehmen kann. Für solche Fälle gibt es ehrenamtliche Betreuer.

Der Betreuungsverein Lüneburg e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Personenkreis, der sich einer anspruchsvollen und verantwortlichen Arbeit stellt, durch professionelle Beratung sowie dem Angebot von speziellen Fortbildungen, zu unterstützen und in der teilweise belastenden Tätigkeit mit fachlichem Rat zur Seite zu stehen. Ehrenamtlicher Betreuer kann jeder werden, der sich dieser Aufgabe gewachsen fühlt und Zeit für bedürftige Menschen aufbringen möchte. Aber auch jeder schon betreuende Angehörige kann dieses Ehrenamt übernehmen. Denn, wenn Sie als ehrenamtlicher Betreuer im Rahmen der Bevollmächtigungen tätig sind, erhalten

Sie kostenlose Beratung und Unterstützung. Der Verein gibt ihnen mehr Sicherheit in der Ausübung dieses Ehrenamtes.

Eine gesetzliche Betreuung ist die rechtliche Vertretung volljähriger Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht (mehr) selbst wahrnehmen können. Sie kann für jede Person zum Beispiel aufgrund des Alters, eines Unfalls, einer Erkrankung oder Behinderung notwendig werden. Um für den Fall der Einrichtung einer Betreuung vorzusorgen und nicht den per Gericht bestellten Betreuer empfangen zu müssen, können Betroffene eine so genannte Betreuungsverfügung aufsetzen. Hierin können Personen vorgeschlagen und sogar Handlungsweisen für den Fall X festgelegt werden.

Wer sich der Betreuung eines Menschen angenommen hat, wird immer wieder aufs Neue mit Fragen und Problemen konfrontiert, von denen man noch nie etwas gehört hat. Es gibt viele Situationen, in denen das Gesetz anders lautet, als man selbst handeln würde, obwohl man doch nur das Beste für den Betreuten. Auf der anderen Seite wissen viele Betreuer gar nicht, welche Leistungen sie für Ihren Betreuten abrufen können. Der Betreuungsverein Lüneburg e.V. steht Ihnen beratend und koordinierend zur Seite.

*Betreuungsverein Lüneburg e.V.
Auf dem Wüstenort 4-5
21335 Lüneburg
Tel. 04131 – 789 58 – 0
info@betreuungsverein-lueneburg.de*



Hier werden Sie **familiär umsorgt**

Deutsch Evern ist bekannt für seine bevorzugte und idyllische Lage. Da ist es nur geradezu verständlich, dass es hier eine ebenso anspruchsvolle Altenpflegeeinrichtung gibt.

Das Haus Waldfrieden bietet auf einem 3000 m² großen Gelände mit einer wunderschönen Außenan-

lage für 65 Bewohner Platz. Beliebter Treffpunkt im Garten ist die große, teils überdachte Sommerterrasse. Hier sitzen Alt und Jung gern zusammen und genießen die Natur. Wer sich zurückziehen möchte, kann dies beispielsweise in der Sinnes-ecke tun.

Zu den qualifizierten Pflegeleistungen bietet das Haus Waldfrieden auch viele Servicedienstleistungen an, die mancher nur von Urlaubsreisen kennt; zum Beispiel die Reinigung der privaten Wäsche oder tägliche Zimmerreini-

gung. Durch das Jahr hinweg werden hier schöne Feste gefeiert, interessante Veranstaltungen durchgeführt und die handwerklichen Qualitäten der Bewohner herausgefordert.

Ziel des umfangreichen Angebotes ist es, die Selbstständigkeit jedes Einzelnen zu erhalten und zu fördern. Jeder Mensch ist durch sein Leben geprägt, hat Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen. Im Haus Waldfrieden werden diese stets beachtet, damit sich alle Bewohner rund um wohl fühlen.

■ Sabine Butenhoff



*Lerne alt zu werden
mit einem jungen Herzen.
Das ist die Kunst.*

Johann Wolfgang von Goethe

Waldfrieden Alten- und
Pflegeheime GmbH
Georg-Soltwedel-Straße 16-20
21407 Deutsch Evern

info@waldfrieden.org
www.waldfrieden.org



Bei uns erwartet Sie:

- eine gemütliche Atmosphäre
- ein familiäres und freundliches Miteinander
- ein Zuhause im Grünen
- wir leben Gemeinschaft

Tel. 041 31 / 977 10



Elke Kleemeyer-Gwenner
Geschäftsleitung, Einrichtungsleitung

Ganzheitliche gesunde Lebensweise

in stilvollem Ambiente

Nahe der Altstadt und mitten im Zentrum der Hanse- und Salzstadt Lüneburg befindet sich die GBS Senioren Residenz. Eine Einrichtung für Senioren, die den Ansprüchen einer gesunden, möglichst unbelasteten Lebensweise im stilvollen Ambiente gerecht wird.

Basierend auf der Erkenntnis, dass zwischen Ernährung und Entstehung von Krankheiten ein enger Zusammenhang besteht und, dass die Lebensqualität durch eine möglichst schadstoff- und strahlungsarme Umgebung verbessert werden kann, hat sich die GBS Senioren Residenz 2010 für das Konzept der Vital-Residenz entschieden.

Besondere Bedeutung kommt der gesunden Ernährung zu. Neben der Vollwerternährung und der Verwendung von ausschließlich frischen regionalen Produkten bietet der Mittagstisch jeweils ein 5-Elemente-Gericht entsprechend der Traditionellen Chinesischen Medizin. Dabei werden deutsche Gerichte durch Gewürze und Zutaten so



gestaltet, dass die 5 Elemente darin enthalten sind und damit eine ausgewogene Ernährung sichergestellt wird.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wissenswertes Erleben und Genießen“ findet in regelmäßigen Abständen ein Erlebniskochen mit unserem Küchenleiter und einer Heilpraktikerin statt. Darin erfahren die Teilnehmer die Wirkung und Zusammenhänge der Ernährung im Bezug auf Körper und Organe, kulinarische und esthetische ein Genuss. Diese Kochreihe erfreut sich sehr großer Beliebtheit. ■ Petrick, GBS



Vital-Residenz im Herzen der Stadt



GBS
Senioren Residenz

UNSERE VITAL-ANGEBOTE

Ganzheitliche, gesunde Lebensweise in einer ansprechenden Atmosphäre:

- Vollwerternährung nach den 5 Elementen
- Wellness- und Massageangebote
Qi Gong | Osteoporosegymnastik | Seniorengymnastik | Klangschalenmassage
Klassische Massage | Fußreflexzonenmassage | Lymphdrainage | Osteopathie |
Reikibehandlungen

Gäste sind willkommen

- Zusammenarbeit mit Baubiologen
- umweltverträgliche Wasch- und Reinigungsprodukte

Neue Sülze 25/26 • 21335 Lüneburg • Tel. (0 41 31) 7 19 0 • www.gbs-sozial.de

Im Frühjahr 2012 wurde eine Studie der Steria Mummert Consulting AG veröffentlicht, die sich unter anderem mit dem demografischen Wandel und Fachkräftebedarf in Niedersachsen beschäftigt. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. Der demografische Wandel ist schon in vollem Gange und mit den Alten schwindet auch das Wissen in den Firmen.



Sie werden noch gebraucht!

In Niedersachsen lebten 2008 ca. 1,5 Mio. Menschen, die zu diesem Zeitpunkt zwischen 50 und 65 Jahre alt waren. Doch davon gingen nur weniger als 2/3tel einer Erwerbstätigkeit nach. Grund für diesen geringen Anteil ist nicht allein die Arbeitslosigkeit. Die macht mit unter 5 Prozent einen bundesweit unterdurchschnittlichen Anteil aus. Aber mehr als 30 Prozent aller arbeitsfähigen Menschen in dieser Altersgruppe wollen gar nicht mehr arbeiten. Viele wurden aber auch durch gesetzliche und tarifliche Möglichkeiten in den Vorruhestand geschickt. Denn, Zitat⁽¹⁾: „... Das Hauptmotiv der Arbeitgeber/innen bestand vor allem darin, Arbeitskräfte freizusetzen, die über ihrer Produktivität bezahlt wurden (Seniortätsentlohnung).“

Einige von ihnen haben sich von selbst dem Arbeittempo geschlagen gegeben. Andere waren einfach nicht mehr motiviert genug. Dabei sind es doch die Alten, die reifen Köpfe, die sich ihr Wissen von der Pike auf angeeignet

haben, die über Jahrzehnte hinweg ihr Fach gelernt und verinnerlicht haben. Das kann ein hoch studierter Kopf mit 30 Jahren nicht auffangen. Da heißt es in der Studie, Zitat⁽¹⁾: „Das so genannte „Defizitmodell“, das von abnehmenden kognitiven Fähigkeiten, geringer Lernfähigkeit und -bereitschaft sowie mangelnder Flexibilität, Innovativität älterer Mitarbeiter/innen ausgeht, wurde jedoch mittlerweile verworfen (Schöpf 2011). Vielmehr ist deutlich geworden, dass der Verlust an diesen Formen sog. Fluiden Intelligenz auch kompensiert werden kann von der zunehmenden kristallinen Intelligenz, zu der unter anderem eine verbesserte Urteilsfähigkeit, sprachliche Kompetenz sowie strategisches Denken zählen (Bergmann 2007).“

Na bitte, das zeigt doch, dass die „Alten“ besser sind als ihr Ruf. Das müssen die Jungen nur noch erkennen. Denn, wie heißt es immer so schön? Eine Maschine oder ein Werkzeug ist nur so gut wie sein Benutzer. Bei moderner Technik und Computern ist die junge Generati-

on oft im Vorteil. Doch was, wenn der Strom ausfällt, der Stift gezückt oder die Handsäge wieder benutzt werden muss? Dann heißt das Zauberwort Erfahrung. Dazu die Studie, Zitat⁽¹⁾: „Diese Kompetenzen können produktiv genutzt werden. Eine besondere Bedeutung kommt hierbei der altersgemischten Teamarbeit zu. Die Vorteile darin liegen zum einen in der Ausschöpfung komplementärer Fähigkeiten Jüngerer und Älterer ... zum anderen kann dadurch auch ein Wissenstransfer an die jüngeren Kolleg/innen gelingen ...“

Also, liebe Senioren, lasst uns nicht so früh allein im Büro oder an der Maschine. Wir brauchen eure Erfahrungen und euer Wissen! Geistige Forderung und körperliche Betätigung (bitte nur soweit altersverträglich) fördert auch die Gesundheit und davon wünsche ich Ihnen nur das Beste.

■ Sabine Butenhoff

(1) Quelle: Demografischer Wandel, Fachkräftebedarf und Chancengleichheit – Studie der Steria Mummert Consulting AG, herausgegeben Juni 2012

Weniger Sorgen beim Abschiednehmen

Der Tod eines geliebten Menschen ist für die Hinterbliebenen meist sehr schmerzlich. Nicht selten kämpfen sie neben der seelischen Belastung auch noch mit finanziellen Sorgen. Denn, eine Bestattung kostet Geld – oft mehr als erwartet.

Wenn ein Mensch der uns nah stand von uns geht, ist es oft schwer, diesen Verlust zu verkraften. In diesem Moment möchte man am liebsten einfach nur Trauern.

Leider sieht die Realität das anders. Dinge des Alltags müssen sich manchmal komplett neu ordnen und man wird mit Fragen konfrontiert, um die sich zuvor nur der Verschiedene gekümmert hat. Das Wichtigste, und das muss sofort geregelt werden, sind das Begräbnis und die angemessene Trauerfeier und die damit verbundene Kosten, die es zu regeln gilt. Entscheidungen, die man jetzt nur noch einmal treffen kann.

Das Bestattungshaus Pehmöller kennt diese Situationen zu genüge und hat in

Zusammenarbeit mit der Uelzener Versicherung einen Sondertarif in der Sterbegeldversicherung entwickelt.

Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung mit professioneller Beratung in einem Paket

Gemeinsam sind exklusive Lösungen für die Bestattungsvorsorge und Finanzierung durch die Sterbegeldversicherung gefunden worden. Der Anspruch, individuelle Wünsche der Kunden zu berücksichtigen und beratend zu regeln, wird hier in vollem Umfang erfüllt. Das Anliegen und die Wünsche der Kunden stehen im Vordergrund. Ob Todesfall, Umfang und Ablauf einer Bestattung, Trauer oder die finanzielle Absicherung, all dies wird durch das Bestattungshaus Pehmöller geregelt. Nicht die finanziellen Möglichkeiten, sondern einzig und allein der letzte Wunsch des Verstorbenen sollte für Art und Gestaltung des Begräbnisses entscheidend sein. Mit dem Sondertarif der Sterbegeldversicherung der Uelzener Versicherungen lassen sich diese individuellen Wünsche umsetzen.

Die Sterbegeldversicherung kann von allen Menschen bis zum 75. Lebensjahr



Eckhard Fedrowitz geht stiften und DU? Jeder Euro hilft

Mach mit! Fördere die Bürgerstiftung



Stärke die diakonischen Einrichtungen

Info: www.diakonie-ichmachemit.de

Spendenkonto: Sparkasse Lüneburg

Kto: 650 559 15, BLZ 24050110

abgeschlossen werden – ohne eine Gesundheitsprüfung.

Kooperation zweier starker Partner

Zwei Marktführer mit hoher Kompetenz auf ihren Spezialgebieten haben sich zu einer Kooperation zusammengeschlossen, um für die Menschen unserer Region im Sterbefall professionell und seriös individuelle Lösungen zu finden. Die Kooperation dieser beiden leistungsstarken Unternehmen bedeutet für den Kunden, dass eine Betreuung in vollem Umfange gewährleistet ist.

Wenn Sie Interesse oder Fragen zu diesem Versicherungspakte haben, dann wenden Sie sich gerne an das Bestattungshaus Pehmöller in Lüneburg. Hier bekommen Sie auf alle Fragen gerne eine Antwort (Tel. 04131/43071).

■ Friedrich-Wilhelm Oberheide



v.l.n.re.: Friedrich-Wilhelm Oberheide, Britta Paulsen, Hans-Christian Heim, Stefan Maurer

PEHMÖLLER

Bestattungshaus



das gute gefühl, es geregelt zu haben.

An seinen eigenen Tod zu denken fällt uns in jeder Altersstufe schwer. Finanzielle Vorsorge in Form einer Sterbegeldversicherung ist für viele Altersgruppen und bestimmte Lebenssituationen von Vorteil. Wir unterscheiden verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge:

- Grundvorsorge
- Bestattungsvorsorgevertrag
- Vorsorge-Patientenverfügung

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie da.

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH

21335 Lüneburg
Rote Straße 6
Tel.: 0 41 31/4 30 71
www.pehmoeller.de

Leben braucht Erinnerungen Trauer auch

Für die meisten Menschen ist es wichtig, einen Ort des Abschiednehmens und der Trauer zu haben, wenn ein geliebter Mensch von ihnen gegangen ist. Selbst wenn dieser Wunsch Herzenssache ist, so ist er doch manchmal nur schwer oder gar nicht umsetzbar.

Seit 2011 gibt es die Möglichkeit, diesen Wunsch langfristig und individuell jedem zu erfüllen – im Erinnerungsgarten auf dem Waldfriedhof Lüneburg.

Das Blumenhaus Lüneburg hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen Steinmetzen auf dem Waldfriedhof Lüneburg einen Ort der Ruhe und der Würdigung geschaffen.

Auf einem großen Grabfeld wurde eine blühende und immer jahreszeitlich wechselnde Gartenlandschaft errichtet, die den Hinterbliebenen Trost und Besinnlichkeit bietet.

Es gibt in diesem so abwechslungsreichen wie harmonischen Garten viele Ruhebänke und Steinelemente. Sie sind Teile des Ganzen und doch schafft jedes für sich ein Stück Individualität. So entstanden hier verschiedene, fertig gestaltete Grabstätten. Sie sind nicht streng voneinander abgegrenzt, sondern fließen im Gesamtbild von Blumen und

Grünflächen zusammen. Auf den persönlichen Grabmalen werden die Verstorbenen mit Namen und Lebensdaten geehrt. So finden sie hier in Harmonie ihre letzte Ruhe.

Durch die Setzung der Grabmale entstand hier von Anfang an eine Gedenkfläche, die der Einmaligkeit eines Menschenlebens Rechnung trägt.

Der Erinnerungsgarten wird ständig von professionellen Friedhofsgärtnern gepflegt und verändert. Vielen Angehörigen wird somit die Last der jahrelangen Pflege genommen und Zeit für Abschied und Trauerbewältigung gegeben.

Die fertigen Grabstätten werden zu einem festen Preis vermietet. Darin enthalten sind die Bepflanzung und



Wir geben dem Stein Persönlichkeit.

- Grabmalberatung
- Natursteintechnik
- Restaurierung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
☎ **04131-52329**

Göxer Weg 8 & 19 (Am Waldfriedhof) · 21337 Lüneburg · www.mencke-naturstein.de



Preisgekrönte Grabstätten

Dass Grabgestaltung mehr als nur frische Blumen bedeutet, beweist das Blumenhaus Lüneburg mit seinen Kreationen, die nationale Anerkennung genießen.

Pflege der Grabstätte für die gesamte gewünschte Grablaufzeit. Auch diese Stätten kann man schon zu Lebzeiten mit einem Vorsorgevertrag buchen. Durch die Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt GmbH werden die Gelder für Pflanzen und Pflege verwaltet.

■ Sabine Butenhoff

Man möchte fast meinen, das Beste kommt zum Schluss. Doch es sind bewegende Leben, die hier Ihren Abschied nehmen. Um so verständlicher, dass die Grabgestaltung ebenso viel Beachtung findet. Das Blumenhaus Lüneburg hat viele Preise für seine herausragende Arbeit erhalten.



Grabgestaltung auf der BUGA in Koblenz, 2012



BLUMENHAUS LÜNEBURG

Wir gestalten Erinnerungen

- FLORISTIK FÜR JEDEN ANLASS
- GRABPFLEGE UND DAUERGRABPFLEGE
- GARTENGESTALTUNG
- ERINNERUNGSGARTEN AUF DEM LÜNEBURGER WALDFRIEDHOF
IN ZUSAMMENARBEIT MIT STEINMETZEN



04131 / 51122

Böxer Weg 21
21337 LÜNEBURG

INFO@BLUMEN-IN-LUENESBURG.DE
WWW.BLUMENHAUS-LUENESBURG.DE



Patientenverfügung und **Vorsorgevollmacht**

Nicht nur im Alter, auch plötzlich und unvorhergesehen, etwa durch einen Unfall oder eine schwere Erkrankung, kann jeder Mensch in eine Situation geraten, in der er seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln, vielleicht sogar nicht einmal mehr über seine weitere medizinische Versorgung bestimmen kann.

Es ist ein verbreiteter Irrglaube, dass in einer solchen Situation automatisch die Ehegatten oder die engsten Verwandten die notwendigen Entscheidungen treffen können. Sofern keine Vorsorge getroffen worden ist, muss das Gericht einen rechtlichen Betreuer bestellen.

An diesem Punkt setzt die Vorsorgevollmacht an. Bereits frühzeitig kann man einer oder mehreren Personen seines Vertrauens die Vollmacht übertragen, alle notwendigen Entscheidungen zu treffen. Diese Vollmacht kann sowohl die Vertretung im Rechtsverkehr, gegenüber Gerichten, Banken und Versicherungen, als auch die Entscheidungsgewalt bezüglich der medizinischen Versorgung einschließlich der Frage, ob und wann lebenserhaltende Maßnahmen zu beenden sind, umfassen. Der Bevollmächtigte kann die Entscheidungen im Sinne des Vollmachtgebers treffen, ohne dass vom Gericht ein externer Betreuer eingesetzt werden muss.

Grundsätzlich kann eine Vorsorgevollmacht privatschriftlich erteilt werden. Sobald jedoch Grundstücksgeschäfte notwendig werden, etwa das Bestellen oder Löschen einer Grundschuld, ist die notarielle Form zwingend notwendig. Selbst im übrigen Rechtsverkehr wird oftmals, insbesondere von Banken, die Vorlage einer notariellen Vollmacht gefordert. Eine notarielle Beurkundung bietet ferner den Vorteil der rechtssicheren und eindeutigen Formulierung. Sie sichert eine einzelfallbezogene Beratung über den Inhalt und die Rechtsfolgen der der Vollmacht, um der individuellen Situation gerecht zu werden. Auch verwahrt der Notar die Urkunde, so dass selbst nach langer Zeit Ausferti-

gungen erteilt werden können, falls dies notwendig werden sollte.

Da eine Vollmacht, die im entscheidenden Moment nicht aufzufinden ist, letztlich nichts nützt, besteht die Möglichkeit, die Vorsorgevollmacht mit ihrem wesentlichen Inhalt im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registrieren zu lassen. Auf dieses Register greifen die Betreuungsgerichte bundesweit zu. Benötigt also z.B. ein Arzt bei einem bewusstlosen Patienten die Einwilligung in eine das Leben gefährdende Operation, kann das Gericht ihm sofort mitteilen, dass eine bevollmächtigte Vertrauensperson vorhanden ist, an die er sich wenden kann. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass wichtige Entscheidungen nur von den Personen

getroffen werden, die der Vollmachtgeber hierzu vorgesehen hat und denen er Vertrauen entgegenbringt.

Von der Vorsorgevollmacht zu unterscheiden ist die Patientenverfügung. Eine Patientenverfügung enthält die Wünsche zur medizinischen Betreuung für den Fall, dass eine Entscheidung durch den Patienten, z.B. aufgrund von Bewusstlosigkeit oder Demenz, nicht mehr getroffen werden kann. Diese Wünsche können sich sowohl auf bestimmte Behandlungsarten oder -methoden beziehen, etwa eine konkrete Erkrankung betreffend, als auch die Frage regeln, ob und wann lebensverlängernde Maßnahmen einzustellen sind. Eine Patientenverfügung kann – abhängig von den individuellen

Wünschen und Vorstellungen – eher allgemein gehalten werden oder ganz konkrete Maßnahmen bezeichnen.

Da es die Aufgabe eines Vorsorgebevollmächtigten ist, diese Wünsche den behandelnden Ärzten gegenüber durchzusetzen, sollte eine Patientenverfügung immer mit einer Vorsorgevollmacht verbunden werden. Auf der anderen Seite gibt die Patientenverfügung dem Vorsorgebevollmächtigten klare Anweisungen, an die er gebunden ist. Er hat sich bei seinen Entscheidungen an den in der Patientenverfügung niedergelegten Wünschen zu orientieren.

■ Hauke Wöbken, Rechtsanwalt

Wöbken, Braune & Kollegen

Rechtsanwälte · Notare · Steuerberater

Kanzlei und Notariat Kefersteinstr. 20 • 21335 Lüneburg

Tel. (041 31) 78 95 00 • Fax (041 31) 78 95 50

Zweigstelle: Im Sande 8a • 21357 Bardowick

Tel. (041 31) 12 18 58 • Fax (041 31) 12 99 89

info@woebkenbraune.de • www.woebkenbraune.de

Beteiligt sich das Finanzamt an **Pflegekosten?**

Oft ist es eine große seelische und finanzielle Belastung, wenn Sie selbst oder ein Familienangehöriger Unterstützung oder Pflege benötigen. Die Erstattung über die Pflegeversicherung reicht dabei meistens nicht aus, um die entstehenden Kosten zu decken. Der Gesetzgeber hat deshalb die Möglichkeit geschaffen, diese finanzielle Belastung bei der Einkommensteuer teilweise geltend zu machen und Betroffenen somit eine finanzielle Erleichterung zu gewähren.



Voraussetzung für die steuerliche Berücksichtigung als sogenannte „außergewöhnliche Belastung“ ist zunächst, dass ein Pflegegrad oder eine erhebliche Einschränkung in der Alltagskompetenz festgestellt wurde. Hierfür müssen Sie einen Antrag bei Ihrer Pflegekasse stellen, die diesen formell überprüft und dann den medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK) bittet, sich vor Ort bei Ihnen ein Bild von dem konkreten Fall zu machen und eine Pflegestufeneinschätzung vorzu-

nehmen. Hierbei handelt es sich in der Regel um Ärzte oder erfahrene Pflegekräfte mit Zusatzqualifikation. Ohne diese Bescheinigung können nur die Leistungen eines anerkannten Pflegedienstes für die ambulante Pflege berücksichtigt werden. Doch auch das ist für viele schon eine große Hilfe.

Möglichkeiten der Steuerminderung

1) Belege sammeln

Da die Aufwendungen nur steuerlich berücksichtigt werden, wenn sie nach-

gewiesen wurden, sind für die folgenden Tätigkeiten die Rechnungen oder Belege aufzubewahren.

- Aufwendungen für die Beschäftigung einer ambulanten Pflegekraft
- Inanspruchnahme von anerkannten Pflegediensten oder Einrichtungen der Tages- oder Nachtpflege
- Kurzzeitpflege oder anerkannte „niedrigschwellige“ Betreuungsangebote
- Unterbringungskosten in einem Pflegeheim

Von den Aufwendungen sind Erstattungen aus der Pflegeversicherung und der Pflegezusatzversicherung zu kürzen sowie eine „zumutbare Eigenbelastung“ abzuziehen. Die „zumutbare Belastung“ hat der Steuerpflichtige (gestaffelt nach seinen Einkünften) in Höhe eines 5–7 %igen Anteils selber zu tragen. Beträgt nach Abzug von Kosten die Summe der Einkünfte beispielsweise 20.000,00 Euro im Jahr, ist eine 6 %-ige zumutbare Belastung von 1.200,00 Euro von den Aufwendungen abzuziehen.

2) Inanspruchnahme von Pauschbeträgen

Ohne Einzelnachweise können anstelle der tatsächlichen Aufwendungen auch so genannte Pauschbeträge berücksichtigt werden. Diese sind je nach Grad der Behinderung gestaffelt

und fangen bei 310,00 Euro bei einer 25 %igen Behinderung an und enden bei einer 100 %igen Behinderung mit einem Pauschbetrag von 1.420,00 Euro. Für Behinderte, die hilflos oder blind sind, wird ein Pauschbetrag von 3.700,00 Euro gewährt, wenn ein Behindertenausweis ausgestellt wurde.

3) Berücksichtigung als haushaltsnahe Dienstleistung

Werden pflegebedingte Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse oder für in Rechnung gestellte Pflegeleistungen getragen, gibt es auch die Möglichkeit, hiervon alternativ 20 % (max. 4.000,00 Euro) direkt von der Steuer abzuziehen. Voraussetzung ist aber eine vorliegende Rechnung (und keine Barzahlung) oder die Anmeldung des Beschäftigungsverhältnisses.

Leisten Angehörige Aufwendungen für die Pflege, können sie einen Pauschbetrag von 924,00 Euro geltend machen, sofern sie hierfür kein Entgelt erhalten. Es kann sich dabei auch um kurzzeitige Pflegeaufwendungen handeln. Anstelle dessen können auch die Kosten für zum Beispiel medizinische Hilfsmittel, Wäsche, Fahrten, ambulante Pflegedienste, Pflegeheim (abzugrenzen von Unterbringungskosten) geltend gemacht werden. Allerdings muss eine Einstufung in eine Pflegestufe erfolgt sein.

■ Kerstin Ostermann

Sie möchten mehr über steuerliche Absetzbarkeit von Pflegekosten erfahren? Hier bekommen Sie Antworten: Steuerkanzlei Wilke und Ostermann

Ob Kapitalgesellschaft, Dienstleistungsunternehmen, Freiberufler oder Handwerksbetrieb – wir beraten Sie individuell und persönlich.

Mit 18 Mitarbeitern und 3 Steuerberatern führen wir die Finanz- und Lohnbuchhaltung und erstellen Ihre Jahresabschlüsse sowie private und betriebliche Steuererklärungen.

Nutzen Sie unsere Fachkenntnisse !

Dipl.-Kfm.
Hans-Ulrich Wilke
und Kerstin Ostermann
Stadtkoppel 31/33
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 86 31 - 0
steuern@wilke-ostermann.de
www.wilke-ostermann.de

Wilke  **Ostermann**
Steuerkanzlei · Lüneburg · Hamburg



-  Steuerliche Gestaltungsberatung
-  Unternehmensnachfolge
-  Existenzgründungsberatung
-  Finanz- und Betriebsberatung
-  Verfahrens- und Steuerstrafrecht

Vorsicht! Wenn Fremde läuten.

*Hilfsbereitschaft an
der Wohnungstür
zahlt sich oft
nicht aus!*

Schauspielerisch begabte Diebe und Betrüger an der Haus- oder Wohnungstür verwenden im Grunde nur ganz wenige Tricks, zu denen sie sich immer neue Varianten einfallen lassen: Sie bitten um Hilfe oder eine Gefälligkeit, täuschen Amtspersonen vor oder behaupten ganz einfach, Sie zu kennen. Etliche Täterinnen und Täter täuschen auch Notlagen vor und geben sich hilflos. Verständigungsprobleme verstärken diesen Eindruck noch, oftmals wollen Frauen mit Kindern ihr Herz rühren und Sie mitleidig stimmen. Dabei verfolgen diese Diebe und Betrüger immer nur ein Ziel: Sie sollen die Tür öffnen, damit die Täter in Ihre Wohnung gelangen. Lassen Sie es nicht so weit kommen! In Ihren vier Wänden wären Sie mit dem oder der Fremden allein – und Sie können dabei Ihre Augen nicht überall haben. Dies gilt besonders im Hinblick darauf, dass die Täter oft nicht alleine in Ihre Wohnung kommen!

Tipps Ihrer Polizei

- Kann ich bitte ein Glas Wasser haben, ich bin schwanger. (Mir ist schlecht. Ich habe Durst. Ich muss eine Tablette nehmen.) Darf ich in Ihre Küche kommen?
- Haben Sie Papier und Bleistift? – Der Nachbar ist nicht zu Hause, ich möchte ihm eine Nachricht hinterlassen. Haben Sie vielleicht eine Schreibunterlage? (Hier ist das Licht so schlecht.) Darf ich an Ihrem Tisch schreiben?
- Ich muss schnell telefonieren – ich hatte einen Unfall. (Ich benötige einen Arzt. Ich hatte eine Autopanne.) Darf ich Ihr Telefon benutzen?
- Darf ich bei Ihnen Blumen (oder Geschenke) für Nachbarn abgeben? – Ich habe sie nicht angetroffen. Darf ich den Blumen in Ihrem Bad Wasser geben? Darf ich selbst das Geschenk in Ihrer Wohnung sicher verwahren?
- Ich habe ein dringendes Bedürfnis. Darf ich (mein Kind) Ihre Toilette benutzen?
- Mein Baby braucht sein Fläschchen. Darf ich es bei Ihnen füttern (wickeln)?

Wenn Sie sich an jemanden nicht mehr erinnern, ist er für Sie fremd. Würden Sie Fremde in Ihre Wohnung bitten?

„Erinnern Sie sich nicht mehr an mich!“ – Leute, die Sie noch nie in Ihrem Leben gesehen haben, reden Ihnen ein schlechtes Gedächtnis ein, um Sie in Sicherheit zu wiegen und von Ihnen in Ihre Wohnung gebeten zu werden. Vorsicht vor diesen „Bekannten“! Fremde würden Sie ja auch nicht hereinlassen. Aber wenn Unbekannte vortäuschen, entfernte Verwandte zu sein oder frühere Nachbarn, alte Reisebekanntschaften, ehemalige Kollegen, Pflegepersonal oder Bettnachbarn aus Ihrem letzten Krankenhausaufenthalt – wer möchte da unhöflich die Tür schließen, wer kommt da nicht zunächst ins Grübeln? Unter Umständen wird ein solcher Besuch zuvor telefonisch angekündigt. Die Anrufer geben sich beispielsweise als Enkel aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Häufig wird eine Notlage oder ein finanzieller Engpass vorgetäuscht. Dabei wird der Geldbetrag nie vom Anrufer selbst, sondern von einer fremden Person im Auftrag des angeblichen Verwandten abgeholt. (Näheres dazu im Kapitel „Enkeltrick“ ab Seite 10.) Tricktäter – Männer wie Frauen – rechnen mit Ihrer Hilfsbereitschaft und nutzen Sie schamlos aus! Da bestellen Ihnen wildfremde Menschen Grüße von entfernten Verwandten oder überbringen eine Unglücksnachricht. Dabei haben sie nur ein Ziel. Sie sollen sagen: „Bitte, kommen Sie herein.“

Tipps Ihrer Polizei

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen, wer zu Ihnen will: Schauen Sie durch den Türspion oder aus dem Fenster, benutzen Sie die Türsprechanlage.
- Öffnen Sie Ihre Tür immer nur mit vorgelegter Türsperre (z. B. Kasten-schloss mit Sperrbügel).
- Lassen Sie niemals Fremde in Ihre Wohnung.
- Überlegen Sie sich Folgendes, wenn Fremde an der Tür von ihrer Not erzählen: Warum wenden sich diese Leute nicht an eine Apotheke, eine Gaststätte oder ein Geschäft, sondern gerade an mich?
- Seien Sie misstrauisch bei Anrufern, deren Stimme Sie nicht erkennen. Lassen Sie sich den vollständigen Namen, die Adresse und eine Telefonnummer geben, unter der Sie zurückrufen können. Echte Verwandte oder Bekannte werden dafür Verständnis aufbringen.
- Übergeben Sie niemals Geld an Personen, die Sie nicht kennen.
- Lassen Sie sich am Telefon keine Namen oder andere Informationen über Angehörige, Freunde oder Bekannte entlocken.
- Nur wenn Sie alleine sind, haben Trickdiebe leichtes Spiel mit Ihnen. Versuchen Sie, bei unbekannten Besuchern einen Nachbarn hinzuzubitten oder bestellen Sie den Besucher zu einem späteren Termin, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.
- Nehmen Sie für Ihre Nachbarn nur Lieferungen entgegen, die Ihnen angekündigt wurden.

- Bieten Sie bei einer angeblichen Notlage an, selbst nach Hilfe zu telefonieren oder das Gewünschte (Schreibzeug, Glas Wasser) hinauszureichen. Lassen Sie dabei stets Ihre Tür durch eine Türsperre gesichert.
- Lassen Sie nur Handwerker ein, die Sie selbst bestellt haben oder die von der Hausverwaltung angekündigt wurden.
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen einen Dienstausweis, prüfen Sie ihn sorgfältig (Druck? Foto? Stempel?) bei gutem Licht und mit der Lesebrille. Rufen Sie im Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Lassen Sie dabei Ihre Tür versperren. Suchen Sie die Telefonnummer der Behörde selbst heraus.
- Wehren Sie sich gegen zudringliche Besucher notfalls auch energisch: Sprechen Sie laut mit ihnen oder rufen Sie um Hilfe!

■ Quelle: Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

Ansprechpartnerin

Gela Kulaczewski Kriminalhauptkommissarin

Polizeiinspektion Lüneburg/
Lüchow-Dannenberg/Uelzen
- Präventionsteam -
Auf der Hude 1
21339 Lüneburg
Tel.: 04131/29-2305
gela.kulaczewski@polizei.niedersachsen.de

**weitere Informationen und Broschüren
erhalten Sie in der Polizeidienststelle
Lüneburg**

Seniorenservicebüro/ Pflegestützpunkt sind für Sie da

Die Frage nach der Bedürftigkeit und den Ansprüchen auf Pflegeleistungen stellt sich für viele in einem langsamen Prozess. Wer sich rechtzeitig darum kümmert, kann in Ruhe entscheiden. Das Team vom Seniorenservicebüro und Pflegestützpunkt REGION Lüneburg hilft Ihnen kompetent und unabhängig.

Kostenlose Beratung

Die Hansestadt Lüneburg hat mit dem Servicebüro und Pflegestützpunkt im Hospital zum Großen Heiligen Geist in Lüneburg eine zentrale Anlaufstelle zur Beratung pflegebedürftiger Menschen und deren Angehörigen eingerichtet. Die hauptamtlichen Berater geben Ihnen vertraulich, umfassend und unabhängig Auskunft über pflegerische und soziale Leistungen in Hansestadt und Landkreis Lüneburg.

In persönlichen Gesprächen werden Bedarf und Hilfemöglichkeiten analysiert

und koordiniert. So bekommen Sie hier Informationen und Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Pflegedienst, Alten- oder Pflegeheim, beim Ausfüllen von Anträgen auf Sozialleistungen wie Grundsicherung, Wohngeld oder Pflegestufenleistungen. Außerdem gibt es eine Rechtsberatung speziell für Ältere.

Sie erreichen die Beraterinnen unter den Telefonnummern:
(04131) 309-213
(04131) 309-717
(04131) 309-370

Liebe
Leserinnen
und Leser,



der Seniorenbeirat der Hansestadt Lüneburg ist für Sie eine informative, beratende und vermittelnde Anlaufstelle für Ihre persönlichen und allgemeinen Fragen. Darüber hinaus setzen wir uns im Rat und bei der Verwaltung für die Interessen von älteren Bürgerinnen und Bürgern ein.“ Mit diesem Senioren-Magazin, das Sie nun in den Händen halten, möchten wir Ihnen Informationen, Tipps und Anregungen mitgeben, aber auch die bunte Vielfalt zeigen, die sich in Lüneburg und Umland bietet. Wir freuen uns, dass es nun ein solches Medium für unsere Region gibt und wünschen „Mein Senioren-Magazin“ viel Erfolg für die Zukunft.

Mit freundlichem Gruß
Manfred Stark

Sprechstunde des
Seniorenbeirates:
mittwochs (10 – 12 Uhr)

Beratung finden Sie hier

Behindertenbeirat

Di. 15.30 – 16.30 Uhr u.n. Vereinb., Hülgestr. 1
Tel. 0 41 31 / 76 09 07

Betreuungsverein Lüneburg e.V.

Mo. und Fr. 9 – 11 Uhr, Do. 15 – 17 Uhr u. N. Vereinbarung
Tel. 0 41 31 / 7 85 98 - 0
oder 0 41 31 / 7 85 98 - 10

Beratung in Verlust- und Krisensituationen/Trauerbegleitung TABEA e.V.

Tel. 0 41 31 / 73 30 77

Demenz-FRIDA

Freiwilligenhilfe für Demenzerkrankte und Alzheimerfamilien, Betreuung in Gruppen- und Einzelstunden, telefonische Beratung möglich Demenz-Angehörigengruppe: je. letzten Di. im Monat, 15 Uhr
Tel. 0 41 31 / 2 66 69 14

Ehe- und Lebensberatung

(ev. und kath.)
Sprechstunden in:
Johannisstr. 36,
Di. 17 – 18 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus,
Mi. 15.30 – 17.30 Uhr
tel. Anmeldung: Mo. – Fr. 8.30 – 9.30 Uhr, Di. 16 – 17 Uhr
Tel. 0 41 31 / 4 88 98

Seniorenberatung der Stadt Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 30 99 33

Seniorenservicebüro

Sprechstunde Seniorenbeirat
Mi., 10 – 12 Uhr,
Rechtsberatung 14.30 – 16.30 Uhr,
(jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat)
im Hause der Stiftung zum Großen Heiligen Geist
Heiligengeiststr. 29 a
Tel. 0 41 31 / 3 09 213

AWO-Seniorenhilfen

Betreutes Wohnen, Hausnotruf und weiteres

Tel. 0 41 31 / 75 96 16

Weißer Ring

Hilfe für Kriminalitätsoffer

Tel. 0 41 31 / 5 81 30

Verbraucherberatung

Tel. 0 41 31 / 4 49 57

KIBIS des Paritätischen

Infos/Beratung zur Selbsthilfe

Mo. – Mi. 9 – 12 Uhr,

Do. 17 – 19 Uhr

Tel. 0 41 31 / 86 18 20 21

Caritasverband Lüneburg

Johannisstr. 36

Dt. Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

Mo. – Mi. 8 – 15 Uhr,

Do. 8 – 18 Uhr, Fr. 8 – 13 Uhr

Lessingstr. 2,

Tel. 0 41 31 / 7 59 50

Ichtys Lüneburg e.V.

zur Förderung des christlichen

Glaubens

Tel. 0 41 31 / 18 89 85

Pflegende Angehörige

über KIBIS

Deutsches Rotes Kreuz**Kreisverband Lüneburg**

Schnellenberger Weg 42,

Tel. 0 41 31 / 37 36- 0

Häusliche Krankenpflege,

Tel. 0 41 31 / 67 36 13

Alten- und Pflegeheim,

Röntgenstr. 34, Adendorf,

Tel. 0 41 31 / 9 88- 0

Deutsches Rotes Kreuz**Ortsverein Lüneburg-Stadt**

An den Reeperbahnen 1a,

Tel. 0 41 31 / 26 66 90

Erste-Hilfe-Kurse, Blutspende,

Bewegung bis ins Alter,

Häusliche Pflege und Beratung,

Tel. 0 41 31 / 26 66 912

DRK-Augusta-Schwesternschaft

Heinrich-Heine-Str. 48

Tel. 0 41 31 / 7 89 65- 0,

Alten- und Pflegeheim

Tel. 0 41 31 / 7 89 65 21

Häusliche Krankenpflege

Tel. 0 41 31 / 7 89 65 33

Diakonische Werk

(Diakonieverband)

An den Reeperbahnen 1

Tel. 0 41 31 / 74 92- 0

Dorfhelferinnen-Station

Christine Burmester

Tel. 0 41 39 / 6 96 91 12

Häusl. Krankenpflege

Tel. 0 41 31 / 9 23 50

Haus- und Familienpflege

Tel. 0 41 78 / 3 37

Hospiz Freundeskreis

Tel. 0 41 31 / 73 15 00

Johann und Erika Loewe-Stiftung

Sozialpsychiatr. Versorgung

Wohnen im Sonnenhof

Tel. 0 41 31 / 67 90 24

Ambulante Betreuung

Tel. 0 41 31 / 67 90 24

Johanniter in Lüneburg

Johanniter-Unfall-Hilfe:

Diakoniestation, Häusliche

Kranken- und Altenpflege, Betreu-

tes Wohnen, Hausnotruf, Menüser-

vice, Demenzgruppe, Haushalts-

schutzbrief

Volgershall 186,

Tel. 0 41 31 / 75 74 10

Posener Altenheim im**Johanniterorden**

Bernhard-Riemann-Straße 30,

Tel. 0 41 31 / 85 44 60

Alzheimer Gesellschaft

Haus der Stiftung Haus Schlüter

Apfelallee,

Tel. 0 41 31 / 76 66 56

**Altersgerechtes und
barrierefreies Wohnen**

Tel. 0 41 31 / 86 18 15

Der PARITÄTISCHE

Tel. 0 41 31 / 86 18 - 0

Sprechzeiten für alle Dienste

Mo. - Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 13 Uhr

Ambulante Pflege

Tel. 0 41 31 / 86 18 18 19

Essen auf Rädern

Tel. 0 41 31 / 86 18 15 16

Seniorenbetreuung

Hohnstorf/Elbe

Tel. 0 41 39 / 69 69 266

DIE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM

Alt & Jung GbR

AMBULANTER PFLEGEDIENST
BETREUTES WOHNEN ÜBER 24 STD.
PFLEGE NACH WUNSCH UND BEDARF

TELEFON 0 41 31 - 70 73 74

ALT & JUNG BIETET HOCHQUALIFIZIERTE PFLEGE UND
VERSORGUNG ÜBER 24 STUNDEN VOR ORT. LEBEN IN DER
GEMEINSCHAFT UND IN DER EIGENEN WOHNUNG ALS
ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM.

ÜBER DIE PROFESSIONELLE GESICHERTE VERSORGUNG ALLER
PFLEGESTUFEN (AUCH HÄRTEFALLREGELUNG) IST EIN UMZUG
IN EIN PFLEGEHEIM BEI AUFTRETENDER SCHWERSTPFLEGE
NICHT NOTWENDIG.

AMBULANTE VERSORGUNG NACH WUNSCH UND BEDARF.
(BIELEFELDER MODEL)

WIR SIND VERTRAGSPARTNER ALLER PFLEGEKASSEN,
KRANKENKASSEN UND DEM SOZIALHILFETRÄGER.

ALT & JUNG GbR
LÜNEBURGER STRASSE 4
21360 VÖGELSEN
TELEFON: 04131 - 70 73 74
INTERNET: WWW.ALTUNDJUNGGBR.DE
MAIL: ALTUNDJUNGGBR@T-ONLINE.DE

*Herzlich willkommen
in unserer ...*



Tagespflege im Haus Niedersachsen

Netzwerk für ein gesundes Umfeld

Unsere Tagespflege ist eine Einrichtung für ältere, pflege- oder betreuungsbedürftige Menschen.

Bei uns verbringen Sie den Tag in Gesellschaft netter Menschen. Wir geben Ihnen Abwechslung vom Alltag und gestalten die Tage interessant. Egal ob kurz- oder langfristig, bei uns sind Sie gut betreut.

Wir geben pflegenden Angehörigen Entlastung und Unterstützung in der Betreuung.

Wir bieten:

- Gedächtnistraining
- persönliche Gespräche
- kochen und backen
- Musik erleben und gestalten
- Ausflüge und Spaziergänge
- gemeinsame Mahlzeiten
- regelmäßige Gottesdienste
- Beratung von Angehörigen
- Hol- und Bringservice
- Friseur und Fußpflege

*Wir engagieren uns
für Ihr Wohlbefinden!*



Marina und Vera Scherer GbR

Bahnhofsstraße 1
21407 Deutsch Evern

Tel. 0 41 31 - 82 034 24

Fax 0 41 31 - 82 034 26

info@tagespflege-im-haus-niedersachsen.de

www.tagespflege-im-haus-niedersachsen.de

